

# **Jahresabschluss per 31.12.19**



**Odenwaldkreis**

**Michelstädter Straße 12**

**64711 Erbach**

<b>Inhaltsverzeichnis</b>	<b>Seite</b>
<b>Inhaltsverzeichnis</b>	1
<b>I. Vermögensrechnung (Bilanz) zum 31.12.2019</b>	3
<b>II. Gesamtergebnisrechnung 2019</b>	5
<b>III. Gesamtfinzrechnung 2019</b>	7
<b>IV. Anhang zum Jahresabschluss 31.12.2019</b>	9
<b><u>A. Allgemeine Angaben</u></b>	10
<b><u>B. Erläuterungen zu den Posten der Bilanz</u></b>	10
<b><u>I. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden</u></b>	10
<b><u>II. Angaben zu den Bilanzpositionen</u></b>	12
<b>AKTIVA</b>	12
• <b>1. Anlagevermögen</b>	12
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	12
1.2 Sachanlagevermögen	13
1.3 Finanzanlagevermögen	14
1.4 Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen	18
• <b>2. Umlaufvermögen</b>	19
2.1 Vorräte einschl. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	19
2.2 Fertige und unfertige Erzeugnisse, Leistungen und Waren	19
2.3 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	19
2.4 Flüssige Mittel	20
• <b>3. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten</b>	20
<b>PASSIVA</b>	21
• <b>1. Eigenkapital</b>	21
1.1 Netto-Position	21
1.2 Rücklagen	21
1.3 Ergebnisverwendung	21

• <b>2. Sonderposten</b>	22
2.1 Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge	22
2.3 Sonderposten für Umlagen nach § 50 Abs. 3 FAG	23
2.4 Sonstige Sonderposten	23
• <b>3. Rückstellungen</b>	23
3.1 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	23
3.5 Sonstige Rückstellungen	24
• <b>4. Verbindlichkeiten</b>	24
4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen	24
4.3 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen Liquiditätssicherung	25
4.5 Verbindlichkeiten aus Zuweisungen/Zuschüssen/Transferleistungen	25
4.6 Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	25
4.8 Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	25
274.9 Sonstige Verbindlichkeiten	26
• <b>5. Passive Rechnungsabgrenzungsposten</b>	26
<b>C. <u>Erläuterungen zu den Posten der Ergebnisrechnung</u></b>	27
<b>D. <u>Erläuterungen zu den Posten der Finanzrechnung</u></b>	37
<b>E. <u>Sonstige Angaben</u></b>	38
a) <b>Organe und Vertretungsbefugnis</b>	38
b) <b>Anzahl der Bediensteten</b>	40
c) <b>Finanzielle Verpflichtungen und Risiken</b>	41
d) <b>Fremde Mittel</b>	42
e) <b>Treuhandverpflichtungen</b>	42
f) <b>Bürgschaften</b>	43
g) <b>Übernahme von Haushaltsresten</b>	44
h) <b>Entwicklung Erhebung der Schulumlage</b>	45
i) <b>Festlegung einer Erheblichkeitsgrenze</b>	45
<b><u>Anlagen zum Anhang</u></b>	47
Anlagenspiegel	48
Rückstellungsspiegel	50
Verbindlichkeitenspiegel	51
Forderungsspiegel	52
<b>F. <u>Teilergebnisrechnungen mit Erläuterungen</u></b>	53
<b>G. <u>Teilfinanzrechnungen Investitionstätigkeit</u></b>	71
<b>H. <u>Rechenschaftsbericht</u></b>	82

Vermögensrechnung (Bilanz) zum 31.12.19

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Ergebnis 2018	Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Ergebnis 2018
	<b>Aktiva</b>				<b>Passiva</b>		
<b>1</b>	<b>Anlagevermögen</b>	<b>128.181.464,34</b>	<b>130.671.844,71</b>	<b>1</b>	<b>Eigenkapital</b>	<b>5.108.103,61</b>	<b>3.827.573,10</b>
1.1	<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>14.015.715,00</b>	<b>14.674.158,00</b>	1.1	<b>Netto-Position</b>	<b>3.999.845,81</b>	<b>3.999.845,81</b>
1.1.1	Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	235.609,00	248.580,00	1.2	<b>Rücklagen, Sonderrücklagen, Stiftungskapital</b>	<b>4.745.025,78</b>	<b>3.464.495,27</b>
1.1.2	Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	13.780.106,00	14.425.578,00	1.2.1	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	4.745.025,78	3.464.495,27
1.1.3	Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände			1.2.2	Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses		
<b>1.2</b>	<b>Sachanlagen</b>	<b>2.321.179,08</b>	<b>2.176.226,24</b>	1.2.3	Sonderrücklagen		
1.2.1	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte			1.2.4	Stiftungskapital		
1.2.2	Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken			<b>1.3</b>	<b>Ergebnisverwendung</b>	<b>-3.636.767,98</b>	<b>-3.636.767,98</b>
1.2.3	Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	30.558,00	28.314,79	1.3.1	Ergebnisvortrag	-3.636.767,98	-3.636.767,98
1.2.4	Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung			1.3.1.1	Ordentliche Ergebnisse aus Vorjahren		
1.2.5	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.257.536,72	2.137.915,00	1.3.1.2	außerordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	-3.636.767,98	-3.636.767,98
1.2.6	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	33.084,36	9.996,45	1.3.2	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		
				1.3.2.1	Ordentlicher Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag		
<b>1.3</b>	<b>Finanzanlagen</b>	<b>111.844.569,26</b>	<b>113.821.459,47</b>	1.3.2.2	außerordentlicher Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag		
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	105.933.160,87	107.842.079,40	1.3.3	Umgliederung negatives Eigenkapital		
1.3.2	Ausleihungen an verbundene Unternehmen	3.499.776,50	3.659.158,21	<b>2</b>	<b>Sonderposten</b>	<b>14.987.230,30</b>	<b>16.188.866,60</b>
1.3.3	Beteiligungen	24.458,31	24.458,31	2.1	<b>Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge</b>	<b>14.166.749,00</b>	<b>14.748.245,85</b>
1.3.4	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht			2.1.1	Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	14.165.910,00	14.747.341,85
1.3.5	Wertpapiere des Anlagevermögens	2.323.566,56	2.231.952,01	2.1.2	Zuschüsse vom nicht öffentlichen Bereich	839,00	904,00
1.3.6	Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)	63.607,02	63.811,54	2.1.3	Investitionsbeiträge		
<b>1.4</b>	<b>Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen</b>	<b>1,00</b>	<b>1,00</b>	<b>2.2</b>	<b>Sonderposten für den Gebührenaussgleich</b>		
	Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen	1,00	1,00	2.3	<b>Sonderposten für Umlagen nach § 50 Abs. 3 FAG</b>	<b>566.883,60</b>	<b>1.165.234,56</b>
<b>2</b>	<b>Umlaufvermögen</b>	<b>21.038.664,32</b>	<b>20.687.559,19</b>	2.4	<b>Sonstige Sonderposten</b>	<b>253.597,70</b>	<b>275.386,19</b>
2.1	<b>Vorräte einschließlich Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe</b>	<b>4.862,50</b>	<b>6.532,49</b>	<b>3</b>	<b>Rückstellungen</b>	<b>40.673.021,23</b>	<b>38.792.507,36</b>
2.2	<b>Fertige und unfertige Erzeugnisse, Leistungen und Waren</b>	<b>28.902,14</b>	<b>27.461,02</b>	3.1	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	35.753.322,27	34.520.460,00
2.3	<b>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>14.403.203,66</b>	<b>16.907.431,49</b>	3.2	Rückstellungen für Umlageverpflichtungen nach dem Finanzausgleichsgesetz		
2.3.1	Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	13.076.325,92	13.921.415,05	3.3	Rückstellungen für die Reaktivierung und Nachsorge von Abfalldeponien		
2.3.2	Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben, Umlagen	385.297,00	386.624,98	3.4	Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten		
2.3.3	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	239.989,67	903.879,44	3.5	<b>Sonstige Rückstellungen</b>	<b>4.919.698,96</b>	<b>4.272.047,36</b>
				<b>4</b>	<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>91.034.415,46</b>	<b>95.019.841,39</b>
				4.1	<b>Verbindlichkeiten aus Anleihen</b>		

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Ergebnis 2018	Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Ergebnis 2018
2.3.4	Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	687.927,28	1.607.725,93		davon: mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr		
2.3.5	Sonstige Vermögensgegenstände	13.663,79	87.786,09	4.2	<b>Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen</b>	20.339.409,71	21.276.400,34
2.3.6	Wertpapiere des Umlaufvermögens				davon: mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr	947.341,91	936.990,63
2.4	<b>Flüssige Mittel</b>	<b>6.601.696,02</b>	<b>3.746.134,19</b>	4.2.1	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	20.195.987,21	21.135.271,20
3	<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>3.235.583,85</b>	<b>3.070.862,58</b>		davon: mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr	919.559,61	909.208,33
3.1	<b>aktive Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>3.235.583,85</b>	<b>3.070.862,58</b>		davon: RLZ mehr als 5 Jahre	14.730.474,19	15.598.557,04
4	<b>Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</b>			4.2.2	Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern	143.422,50	141.129,14
4.1	<b>Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</b>				davon: mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr	27.782,30	27.782,30
					davon: RLZ mehr als 5 Jahre		15.000,00
				4.2.3	Verbindlichkeiten gegenüber sonstigen Kreditgebern		
					davon: mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr		
					davon: RLZ mehr als 5 Jahre		
				4.3	<b>Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für die Liquiditätssicherung</b>		
				4.4	<b>Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften</b>		
				4.5	<b>Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Investitionszuweisungen und -zuschüssen, Investitionsbeiträgen</b>	1.050.888,17	1.064.508,45
				4.6	<b>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	315.359,65	318.848,66
				4.7	<b>Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben</b>		
				4.8	<b>Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen</b>	353.664,08	958.032,04
				4.9	<b>Sonstige Verbindlichkeiten</b>	68.975.093,85	71.402.051,90
				5	<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	652.941,91	601.478,03
				5.1	<b>passive Rechnungsabgrenzungsposten</b>	652.941,91	601.478,03
	<b>Summe Aktiva</b>	<b>152.455.712,51</b>	<b>154.430.266,48</b>		<b>Summe Passiva</b>	<b>152.455.712,51</b>	<b>154.430.266,48</b>

**Ergebnisrechnung**

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2018	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2019	Ergebnis des Haushaltsjahres 2019	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 / Sp. 6)
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-411.178,92	-432.550,00	-376.247,64	-56.302,36
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-3.946.450,75	-4.105.617,00	-4.376.801,29	271.184,29
3	548-549	Kostensatzleistungen und -erstattungen	-832.596,87	-901.062,00	-861.290,30	-39.771,70
4	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	-2.628,46		-1.441,12	1.441,12
5	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	-69.214.906,69	-71.011.954,00	-71.009.169,66	-2.784,34
6	547	Erträge aus Transferleistungen	-38.338.542,14	-39.503.114,00	-38.689.455,90	-813.658,10
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	-45.024.724,47	-44.780.829,00	-44.727.266,40	-53.562,60
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-1.335.044,34	-1.371.925,00	-1.367.412,32	-4.512,68
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	-663.878,80	-53.390,00	-938.013,41	884.623,41
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)</b>	<b>-159.769.951,44</b>	<b>-162.160.441,00</b>	<b>-162.347.098,04</b>	<b>186.657,04</b>
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	23.948.824,24	25.628.381,20	24.838.353,89	790.027,31
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	4.934.813,98	4.600.574,30	5.550.428,01	-949.853,71
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	26.038.779,39	27.210.240,00	27.227.472,98	-17.232,98
	697	davon: Einstellungen aus den Sonderposten	513.023,29		53.860,31	-53.860,31
14	66	Abschreibungen	2.039.012,94	1.878.379,00	2.184.303,88	-305.924,88
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	15.418.849,02	15.594.257,00	15.005.367,37	588.889,63
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen ausgesetzlichen Umlageverpflichtungen	19.520.645,16	20.178.051,00	19.957.823,43	220.227,57
17	72	Transferaufwendungen	63.378.405,27	64.719.600,00	64.383.639,58	335.960,42
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	37.608,11	31.650,00	44.317,91	-12.667,91
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)</b>	<b>155.316.938,11</b>	<b>159.841.132,50</b>	<b>159.191.707,05</b>	<b>649.425,45</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Nr. 10 / Nr. 19)</b>	<b>-4.453.013,33</b>	<b>-2.319.308,50</b>	<b>-3.155.390,99</b>	<b>836.082,49</b>
21	56, 57	Finanzerträge	-648.260,43	-324.298,59	-374.637,21	50.338,62
22	77	Zinsen und andere Finanzaufwendungen	1.441.773,91	739.553,09	697.202,53	42.350,56
<b>23</b>		<b>Finanzergebnis (Nr. 21 / Nr. 22)</b>	<b>793.513,48</b>	<b>415.254,50</b>	<b>322.565,32</b>	<b>92.689,18</b>
<b>24</b>		<b>Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge (Nr. 10 und Nr. 21)</b>	<b>-160.418.211,87</b>	<b>-162.484.739,59</b>	<b>-162.721.735,25</b>	<b>236.995,66</b>
<b>25</b>		<b>Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 19 und Nr. 22)</b>	<b>156.758.712,02</b>	<b>160.580.685,59</b>	<b>159.888.909,58</b>	<b>691.776,01</b>
<b>26</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 / Nr. 25)</b>	<b>-3.659.499,85</b>	<b>-1.904.054,00</b>	<b>-2.832.825,67</b>	<b>928.771,67</b>
27	59	Außerordentliche Erträge	-660.860,78		-741.436,13	741.436,13
28	79	Außerordentliche Aufwendungen	855.865,36		2.293.731,29	-2.293.731,29

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjah- res 2018	Fortge- schriebener Ansatz des Haushalts- jahres 2019	Ergebnis des Haus- haltsjahres 2019	Vergleich fortge- schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus- haltsjahres  (Sp. 5 ./ Sp. 6)
29		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./ Nr. 28)	195.004,58		1.552.295,16	-1.552.295,16
30		Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)	-3.464.495,27	-1.904.054,00	-1.280.530,51	-623.523,49

Finanzrechnung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2018	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2019	Ergebnis des Haushaltsjahres 2019	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 4 ./ Sp. 5)
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	405.017,76	432.550,00	371.503,12	61.046,88
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.894.022,39	4.105.617,00	4.337.577,34	-231.960,34
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen	884.997,49	901.062,00	1.460.066,36	-559.004,36
04	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	69.210.216,93	71.011.954,00	71.012.745,60	-791,60
05	Einzahlungen aus Transferleistungen	38.001.922,95	39.503.114,00	37.993.790,29	1.509.323,71
06	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	45.068.727,53	44.780.829,00	44.633.341,91	147.487,09
07	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	679.347,88	317.238,59	365.673,54	-48.434,95
08	Sonstige ordentliche Einzahlungen und sonstige außerordentliche Einzahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	599.293,69	53.390,00	1.536.915,31	-1.483.525,31
<b>09</b>	<b>Summe Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)</b>	<b>158.743.546,62</b>	<b>161.105.754,59</b>	<b>161.711.613,47</b>	<b>-605.858,88</b>
10	Personalauszahlungen	-23.488.581,34	-25.427.961,20	-24.567.740,46	-860.220,74
11	Versorgungsauszahlungen	-3.479.022,99	-3.689.217,30	-3.673.078,98	-16.138,32
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-25.491.676,16	-27.540.240,00	-26.045.498,36	-1.494.741,64
13	Auszahlungen für Transferleistungen	-63.073.941,03	-64.719.600,00	-64.799.620,83	80.020,83
14	Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke sowie besondere Finanzauszahlungen	-15.472.391,83	-15.606.737,00	-14.992.334,84	-614.402,16
15	Auszahlungen für Steuern einschließlich Auszahlungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	-20.598.990,62	-20.178.051,00	-20.610.717,70	432.666,70
16	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	-1.459.243,37	-732.493,09	-693.275,25	-39.217,84
17	Sonstige ordentlicher Auszahlungen und sonstige außerordentliche Auszahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	-673.952,40	-31.650,00	-434.672,14	403.022,14
<b>18</b>	<b>Summe Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 10 bis 17)</b>	<b>-153.737.799,74</b>	<b>-157.925.949,59</b>	<b>-155.816.938,56</b>	<b>-2.109.011,03</b>
<b>19</b>	<b>Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 9 ./ 18)</b>	<b>5.005.746,88</b>	<b>3.179.805,00</b>	<b>5.894.674,91</b>	<b>-2.714.869,91</b>
20	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	859.669,34	5.664.469,00	1.174.906,60	4.489.562,40
21	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	6.962,60		6.223,33	-6.223,33
22	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	163.181,51		159.586,23	-159.586,23
<b>23</b>	<b>Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 20 bis 22)</b>	<b>1.029.813,45</b>	<b>5.664.469,00</b>	<b>1.340.716,16</b>	<b>4.323.752,84</b>
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen				
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	-855.645,58	-11.156.346,00	-942.501,13	-10.213.844,87
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-88.730,87	-89.425,43	-101.613,92	12.188,49
<b>28</b>	<b>Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 24 bis 27)</b>	<b>-944.376,45</b>	<b>-11.245.771,43</b>	<b>-1.044.115,05</b>	<b>-10.201.656,38</b>
<b>29</b>	<b>Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit (Nr. 23 ./ Nr. 28)</b>	<b>85.437,00</b>	<b>-5.581.302,43</b>	<b>296.601,11</b>	<b>-5.877.903,54</b>
<b>30</b>	<b>Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf (Nr. 19 und 29)</b>	<b>5.091.183,88</b>	<b>-2.401.497,43</b>	<b>6.191.276,02</b>	<b>-8.592.773,45</b>



Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2018	Fortge- schrie- bener Ansatz des Haus- halts- jahres 2019	Ergebnis des Haushalts- jahres 2019	Vergleich fortge- schriebe- ner Ansatz / Ergebnis des Haushalts- jahres  (Sp. 4 ./ Sp. 5)
31	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	1.800.000,00	5.581.302,63		5.581.302,63
32	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	-536.589,05	-3.011.127,43	-3.361.522,09	350.394,66
<b>33</b>	<b>Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 31 ./ Nr. 32)</b>	<b>1.263.410,95</b>	<b>2.570.175,20</b>	<b>-3.361.522,09</b>	<b>5.931.697,29</b>
<b>34</b>	<b>Änderung des Zahlungsmittelbestandes zum Ende des Haushaltsjahres (Nr. 30 und Nr. 33)</b>	<b>6.354.594,83</b>	<b>168.677,77</b>	<b>2.829.753,93</b>	<b>-2.661.076,16</b>
35	Haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. fremde Finanzmittel, Rückzahlung von angelegten Kassenmitteln, Aufnahme von Kassenkrediten)	81.912.812,17		46.775.497,19	-46.775.497,19
36	Haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. fremde Finanzmittel, Anlegung von Kassenmitteln, Rückzahlung von Kassenkrediten)	-85.931.895,40		-46.749.689,29	46.749.689,29
<b>37</b>	<b>Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf aus haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen (Nr. 35 ./ Nr. 36)</b>	<b>-4.019.083,23</b>		<b>25.807,90</b>	<b>-25.807,90</b>
<b>38</b>	<b>Bestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Haushaltsjahres</b>	<b>1.410.622,59</b>	<b>6.296.588,59</b>	<b>3.746.134,19</b>	<b>2.550.454,40</b>
<b>39</b>	<b>Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln (Nr. 34 und 37)</b>	<b>2.335.511,60</b>	<b>168.677,77</b>	<b>2.855.561,83</b>	<b>-2.686.884,06</b>
<b>40</b>	<b>Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 38 und 39)</b>	<b>3.746.134,19</b>	<b>6.465.266,36</b>	<b>6.601.696,02</b>	<b>-136.429,66</b>
<b>40</b>	<b>Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 38 und 39)</b>	<b>3.746.134,19</b>	<b>6.465.266,36</b>	<b>6.601.696,02</b>	<b>-136.429,66</b>

**Anhang zum Jahresabschluss 31.12.2019**

## **A. Allgemeine Angaben**

Die Bilanz des Odenwaldkreises ist die vollständige Darstellung der Vermögenslage des Kreises auf Basis der doppelten Buchführung in Konten (Doppik).

Die Bilanz wurde nach den Grundsätzen des § 49 GemHVO erstellt und gegliedert.

Vermögensgegenstände und Schulden, die im Zusammenhang mit Grundstücken, Gebäuden, Infrastrukturvermögen (Straßen und Zubehör), Fuhrpark und Mobiliar bestehen, sind in der Bilanz des seit 01.01.2007 bestehenden Eigenbetriebes Bau- und Immobilienmanagement des Odenwaldkreises abgebildet.

Das Haushaltsjahr entspricht dem Kalenderjahr.

## **B. Erläuterungen zu den Posten der Bilanz**

### **I. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden:**

Bei der Erstellung der Bilanz des Odenwaldkreises wurden die Regelungen der Hessischen Gemeindeordnung (HGO), der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO), den Hinweisen zur GemHVO sowie die nachrangig anzuwendenden Vorschriften des Handelsgesetzbuches angewandt.

Die Bewertung des Anlagevermögens im Rahmen der Bilanzerstellung erfolgt grundsätzlich mit den Anschaffungs- und Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen nach § 43 GemHVO.

Bei der Vermögensbewertung wurden die „Bilanzierungsrichtlinien des Odenwaldkreises“ angewandt, die am 27.10.2008 durch den Kreisausschuss beschlossen und mit Wirkung zum 01. Januar 2018 angepasst wurden.

Bei einzelnen Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens, die regelmäßig ersetzt werden, sind gemäß den Verwaltungsvorschriften zu den §§ 39 bis 43 und 59 GemHVO Festwerte gebildet worden.

Die Abschreibungen wurden unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen, technischen und rechtlichen Nutzungsdauer unter Anwendung der NKRS-Abschreibungstabelle Hessen bzw. der amtlichen AfA-Tabelle des Hessischen Ministeriums für Finanzen ermittelt und erfolgen linear. Im Jahr der Anschaffung bzw. Herstellung wird die Abschreibung zeitanteilig ab dem Monat der Anschaffung bzw. Fertigstellung berücksichtigt.

Für abnutzbare bewegliche Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, die einer selbständigen Nutzung fähig sind und deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten für den einzelnen Vermögensgegenstand 250 € ohne Umsatzsteuer, aber nicht 1.000 € ohne Umsatzsteuer übersteigen, ist im Haushaltsjahr der Anschaffung oder Herstellung ein Sammelposten zu bilden. Dieser Sammelposten ist im Haushaltsjahr der Bildung und in den vier folgenden Jahren mit jeweils einem Fünftel ergebniswirksam aufzulösen.

Die für das Anlagevermögen erhaltenen Zuweisungen, Zuschüsse und Beiträge werden auf der Passivseite der Bilanz nachgewiesen. Die Auflösung erfolgt entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer des bezuschussten Vermögensgegenstandes. Nicht zuordnenbare Zuschüsse (z.B. Schulbau- und Investitionspauschale des Landes) werden auf einen Zeitraum von 5 Jahren aufgelöst.

Die Forderungen sind zum Nennwert unter Berücksichtigung von Wertberichtigungen entsprechend der „Bewertungsrichtlinie für Forderungen des Odenwaldkreises“ angesetzt.

Rückstellungen wurden nach Maßgabe des § 39 GemHVO und in der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Höhe gebildet.

Die Verbindlichkeiten sind mit den Rückzahlungsbeträgen im Bewertungszeitpunkt berücksichtigt.

Entsprechend den Hinweisen zu 36 GemHVO werden die Buchbestände der Anlagenbuchhaltung grundsätzlich in einem fünfjährigen Rhythmus mit den tatsächlich vorhandenen Vermögensgegenständen abgestimmt.

Die Bewertungsrichtlinien des Odenwaldkreises beinhalten weitere Bewertungsgrundsätze, die bei den nachfolgend angeführten Vermögensgegenständen jeweils angeführt sind.

**II. Angaben zu den Bilanzpositionen:**

**AKTIVA**

**1. Anlagevermögen**

Eine Übersicht über das am 31.12.2019 vorhandene Anlagevermögen geht aus dem im Anhang befindlichen Anlagenspiegel hervor.

**1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände**

Bei den immateriellen Vermögensgegenständen handelt es sich um nicht gegenständliche Vermögenswerte, die weder dem unbeweglichen noch dem beweglichen Anlagevermögen zuzurechnen sind. Im Rahmen der Bilanzierung erfolgt ein Ansatz wie bei beweglichen Wirtschaftsgütern und Abschreibung über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer.

Bezeichnung	Stand 31.12.2018 in €	Stand 31.12.2019 in €
<b>1.1.1 Konzessionen, Lizenzen u. ä. Rechte</b>	<b>248.580,00</b>	<b>235.609,00</b>

Es handelt sich um Softwarelizenzen, die der Kreis entgeltlich erworben hat.

Bezeichnung	Stand 31.12.2018 in €	Stand 31.12.2019 in €
<b>1.1.2 Geleistete Investitionszuwendungen und -zuschüsse</b>	<b>14.425.578,00</b>	<b>13.780.106,00</b>

Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse sind Zuwendungen, die der Odenwaldkreis an Dritte für Investitionsvorhaben gewährt. Diese werden entsprechend dem im jeweiligen Zuwendungsbescheid festgelegten Rückforderungszeitraum abgeschrieben.

Die geleisteten Investitionszuschüsse betreffen vorrangig Mittel aus dem Sonderinvestitionsprogramm des Landes Hessen (Restbuchwert 13.301.878,00 €), die an den Eigenbetrieb Bau- und Immobilienmanagement zur Vornahme von Investitionen im Bereich der Gebäudewirtschaft gewährt werden. Bei den restlichen Mitteln handelt es sich um Zuschüsse, die nach den Förderrichtlinien des Odenwaldkreises gewährt werden.

## 1.2 Sachanlagevermögen

Bei den Sachanlagen handelt es sich um körperliche Gegenstände des Anlagevermögens.

Bezeichnung	Stand 31.12.2018 in €	Stand 31.12.2019 in €
<b>1.2.3 Sachanlagen im Gemeingebrauch</b>	<b>28.314,79</b>	<b>30.558,00</b>

Dieser Bilanzposten weist Vermögensgegenstände mit öffentlichem Nutzungscharakter aus. Hierzu zählt die Bibliothek des Kreisarchivs mit ihrem Bestand an antiquarischen Büchern, Fotografien und Postkarten. Die Bewertung erfolgt grundsätzlich mit den Anschaffungskosten. Sofern diese nicht feststellbar waren, wurde ein Schätzwert zu Grunde gelegt. Der Wert der Bibliothek wird als Festwert geführt.

Der im Rahmen der auf den 31.12.2017 durchgeführten Inventur festgestellte Wert der Bibliothek in Höhe von 30.558,00 € weicht um mehr als 10% von dem zuletzt festgestellten Festwert ab. Der bisherige Festwert wurde somit um die nach dem 31.12.2017 angefallenen Anschaffungskosten bis zum neuen Festwert aufgestockt.

Des Weiteren beinhaltet der Ansatz einen Erinnerungswert von 1,00 € für den Bestand an Kunstgegenständen, die grundsätzlich mit den tatsächlichen Anschaffungs- und Herstellungskosten zu erfassen sind. Da diese überwiegend im Wege der Schenkung unter Auflagen auf den Kreis übertragen wurden, erfolgt der Ansatz mit einem Erinnerungswert. Handelt es sich um Kunstgegenstände anerkannter Künstler, erfolgt keine Abschreibung.

Bezeichnung	Stand 31.12.2018 in €	Stand 31.12.2019 in €
<b>1.2.5 Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung</b>	<b>2.137.915,00</b>	<b>2.257.536,72</b>

Zur Geschäftsausstattung gehören insbesondere die DV-Ausstattung, Büromaschinen und Telekommunikationsanlagen der gesamten Verwaltung, die aktivierungspflichtigen Lern- und Unterrichtsmittel einschl. DV-Ausstattung und sonstigen Einrichtungen der Schulen, sofern sie nicht nach der Satzung des Eigenbetriebes Bau- und Immobilienmanagement diesem zuzuordnen sind.

In diesem Wertansatz enthalten ist ein Erinnerungswert von 1,00 € für die sich im Besitz der Fraktionen der im Kreistag vertretenen Parteien befindlichen aktiven Vermögensposten, die aus den durch den Odenwaldkreis zugewiesenen Fraktionsmitteln stammen und bei Ausscheiden einer Fraktion wieder an diesen zurückfallen.

Die Bewertung der Betriebs- und Geschäftsausstattung erfolgt nach den um die planmäßige Abschreibung verminderten fortgeschriebenen Anschaffungs- und Herstellungskosten. Die Abschreibung erfolgt grundsätzlich linear mit einer betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer von 5 Jahren. In Fällen der Anschaffung von Anlagegütern des Sonderinvestitionsprogramms erfolgt die Abschreibung analog des Finanzierungszeitraums über 30 Jahre.

Der Bilanzwert setzt sich wie folgt zusammen:

EDV-Hardware (Verwaltung, Schulen, geringwertige Wirtschaftsgüter)	1.216.118,72 €
Büromaschinen und Kommunikationsanlagen	158.958,00 €
Sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung	294.046,00 €
Anlagegüter Sonderinvestitionsprogramm	588.414,00 €

Bezeichnung	Stand 31.12.2018 in €	Stand 31.12.2019 in €
<b>1.2.6 Geleistete Anzahlungen</b>	<b>9.996,45</b>	<b>33.084,36</b>

### 1.3 Finanzanlagevermögen

Bei den Finanzanlagen handelt es sich in der Regel um längerfristig bzw. dauerhaft gehaltene Vermögensgegenstände wie Anteile an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, Wertpapiere sowie verschiedene Formen von Ausleihungen bzw. Darlehensgewährungen.

Finanzanlagen sind grundsätzlich mit den tatsächlichen Anschaffungskosten ggf. vermindert um außerplanmäßige Abschreibungen in der Bilanz anzusetzen. Beteiligungen sind mit dem anteiligen Eigenkapital in der Bilanz anzusetzen. Eine Abwertung der ermittelten Werte der Eröffnungsbilanz nach vorgenannten Grundsätzen findet entsprechend den Grundsätzen des strengen Niederstwertprinzips nur in Fällen einer dauerhaften Wertminderung statt. Dies gilt insbesondere für Eigenbetriebe, Gesellschaften und Zweckverbände mit doppelter Buchführung.

Bezeichnung	Stand 31.12.2018 in €	Stand 31.12.2019 in €
<b>1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen</b>	<b>107.842.079,40</b>	<b>105.933.160,87</b>

Anteile an verbundenen Unternehmen sind Finanzanlagen an rechtlich selbständigen Unternehmen, die sich im Mehrheitsbesitz des Odenwaldkreises befinden bzw. auf die ein beherrschender Einfluss genommen werden kann. Eigenbetriebe, die gemäß § 115 HGO zum Sondervermögen gehören, werden wie verbundene Unternehmen behandelt.

Die Bewertung erfolgt mit dem der Beteiligungsquote entsprechenden Anteil am Eigenkapital. Der Ermittlung der Beteiligungen liegen die geprüften Bilanzen der betreffenden Unternehmen zu Grunde.

#### a) Eigenbetrieb Bau- und Immobilienmanagement

Eigenkapital		104.864.146,79 €
Beteiligungsquote	100%	
anteiliges Eigenkapital		104.864.146,79 €

b) Gesundheitszentrum Odenwaldkreis GmbH

Eigenkapital lt. Eröffnungsbilanz		4.779.397,37 €
außerplanmäßige Abschreibung Vorjahre		-7.000.930,90 €
Stammkapitalerhöhung Vorjahre		5.000.000,00 €
außerplanmäßige Abschreibung 2019		-1.908.918,53 €
Eigenkapital 31.12.2019		869.547,94 €
Beteiligungsquote	100%	
anteiliges Eigenkapital		869.547,94 €

c) Odenwald-Regional-Gesellschaft mbH

Eigenkapital		349.732,03 €
Beteiligungsquote	88,18%	
anteiliges Eigenkapital		184.413,70 €
Stammkapitalerhöhung Vorjahre		52,44 €
anteiliges Eigenkapital		184.466,14 €

Die kreisangehörigen Städte und Kommunen haben mit Wirkung zum 31.12.2012 ihre Gesellschaftsanteile mit notariell beglaubigtem Vertrag vom 22.04.2013 unentgeltlich auf den Odenwaldkreis übertragen. Die Beteiligungsquote des Odenwaldkreises hat sich hierdurch von 52,73 % auf 88,18 % erhöht. Als Beteiligungswert wird nur der durch den Odenwaldkreis entgeltlich erworbene Anteil ausgewiesen.

Am 30.03.2017 wurde eine Stammkapitalerhöhung in Höhe von insgesamt 59,47 € auf 281.270,00 € vorgenommen, wovon 52,44 € auf den Odenwaldkreis entfallen. Der Wert der Beteiligung beläuft sich seit 31.12.2017 somit auf 184.466,14 €.

d) InA gGmbH

Eigenkapital		5.000,00 €
Beteiligungsquote	100,00%	
anteiliges Eigenkapital		5.000,00 €



e) Berufliches Schulzentrum Odenwaldkreis AöR

Eigenkapital		10.000,00 €
Beteiligungsquote	100,00%	
anteiliges Eigenkapital		10.000,00 €

Mit Beschluss des Kreistages vom 19. Mai 2014 wurde das Berufliche Schulzentrum Odenwaldkreis rückwirkend zum 01. Januar 2014 in eine Anstalt öffentlichen Rechts umgewandelt. Durch Beschluss des Kreisausschusses vom 08. April 2019 wurde das Stammkapital in Höhe von 10.000,00 € durch Aufrechnung mit den dem Odenwaldkreis zum Zeitpunkt der Gründung der AöR 2014 zustehenden Restmitteln geleistet.

Bezeichnung	Stand 31.12.2018 in €	Stand 31.12.2019 in €
<b>1.3.2 Ausleihungen an verbundene Unternehmen</b>	<b>3.659.158,21</b>	<b>3.499.776,50</b>

Die Bilanzposition setzt sich aus durch den Odenwaldkreis gewährten Krediten an verbundene Unternehmen unter Nr. 1.3.1. wie folgt zusammen:

Darlehen Gesundheitszentrum Odenwaldkreis GmbH	2.955.173,11 €
Darlehen Odenwald-Regional-Gesellschaft mbH	544.603,39 €

Die aufgeführten Darlehen wurden durch den Odenwaldkreis aufgenommen und an die verbundenen Unternehmen zu gleichen Konditionen durchgereicht. Eine Abzinsung der Ausleihungen ist hierdurch nicht erforderlich (Hinweis Nr. 14 zu § 41 GemHVO).

Bezeichnung	Stand 31.12.2018 in €	Stand 31.12.2019 in €
<b>1.3.3 Beteiligungen</b>	<b>24.458,31</b>	<b>24.458,31</b>

Als Beteiligung gelten die Anteile an Gesellschaften und sonstigen juristischen Personen, wenn dieser Anteilsbesitz auf Dauer angelegt ist und dem Geschäftsbetrieb der Gemeinde durch Herstellung einer dauerhaften Verbindung zu diesen Einrichtungen dient.

Die Mitgliedschaft in einem Zweckverband ist bilanziell den Beteiligungen zuzuordnen.

Grundsatz für die Bewertung einer Beteiligung ist die Werthaltigkeit der Beteiligung zum Bilanzstichtag. Anpassungen beim Wertansatz in der Bilanz sind vorzunehmen, wenn sich eine dauerhafte Wertänderung abzeichnet. Die Anschaffungskosten dürfen nicht überschritten werden.

Beteiligungen und sonstige Finanzanlagen wurden in Höhe des eingelegten Anteils bzw. mit der Eigenkapital-Spiegelbildmethode in der Eröffnungsbilanz berücksichtigt. Die Mitgliedschaft in einem Zweckverband wurde nur dann nach der Eigenkapital-Spiegelbildmethode bewertet, wenn der Verband sein Rechnungswesen nach den Regeln der doppelten Buchführung führt. Sofern in Zweckverbänden, Verbänden oder Vereinen

kein kaufmännischer Jahresabschluss erstellt wurde, ist die Mitgliedschaft des Odenwaldkreises jeweils zum Erinnerungswert mit einem Euro angesetzt.

Der Odenwaldkreis verfügt zum 31.12.2019 über folgende Beteiligungen:

Bezeichnung	Beteiligungsquote	Wertansatz in €	Bewertung
Hallenbadzweckverband	32,00%	1,00 €	Erinnerungswert
KIV Hessen/ekom21	0,74%	1,00 €	Erinnerungswert
Landeswohlfahrtsverband Hessen		1,00 €	Erinnerungswert
Wasserverband Gersprenzgebiet	0,647%	18.762,32 €	Eigenkapital-Spiegelbildmethode
Wasserverband Mümling	0,23%	5.687,99 €	Eigenkapital-Spiegelbildmethode
Zweckverband für Tierkörperbeseitigung	7,21%	1,00 €	Erinnerungswert
Zweckverband Zentrum Gemeinschaftshilfe	14,91%	1,00 €	Erinnerungswert
Hessischer Landkreistag		1,00 €	Erinnerungswert
Touristik-Service Odenwald-Bergstraße		1,00 €	Erinnerungswert
Odenwald Schlachthof Bauträger GmbH	25,30%	1,00 €	Erinnerungswert
<b>Summe</b>		<b>24.458,31 €</b>	

Bezeichnung	Stand 31.12.2018 in €	Stand 31.12.2019 in €
<b>1.3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens</b>	<b>2.231.952,01</b>	<b>2.323.566,56</b>

Die Beteiligung an der Versorgungsrücklage nach § 14 a Bundesbesoldungsgesetz gehört zu den Wertpapieren des Anlagevermögens und ist nach Vorschriften des § 41 Abs. 1 GemHVO zu bewerten. Die Bewertung erfolgt höchstens mit den Anschaffungskosten. In vorgenanntem Bilanzansatz sind die KVR-Fondsanteile in Höhe von 1.018.724,03 € enthalten.

Im Wege der Auflösung des Eigenbetriebes Akademie für lebenslanges Lernen – Volkshochschule Odenwaldkreis am 31.12.2016 wurde das sich im Betriebsvermögen befindliche Aktienpaket (155.000 Namensaktien = 0,1812% des Grundkapitals) der HEAG Südhessischen Energie AG auf den Odenwaldkreis zum Buchwert in Höhe von 1.304.842,53 € übertragen.

Bezeichnung	Stand 31.12.2018 in €	Stand 31.12.2019 in €
<b>1.3.6 Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)</b>	<b>63.811,54</b>	<b>63.607,02</b>

Zu den sonstigen Ausleihungen und Finanzanlagen gehören gewährte Darlehen (außer an verbundene Unternehmen, vgl. Tz. 1.3.2) sowie Anteile an Unternehmen in der Rechtsform einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung, deren Beteiligungsquote unter 20 % liegt. Der Odenwaldkreis hat ein Wohnungsbaudarlehen an die Gemeinnützige Baugesellschaft mbH Erbach gegeben. Die Bewertung erfolgte anhand des zum Bilanzstichtag noch bestehenden Rückzahlungsbetrages in Höhe von 15.338,70 €.

Sofern Anteile an Unternehmen in der Rechtsform einer GmbH unter 20 % betragen, gehören diese nicht zu den Beteiligungen i. S. der Tz. 1.3.3. Die Bewertung erfolgt zu den Anschaffungskosten oder sofern dieser niedriger als die Anschaffungskosten ist, mit dem am Bilanzstichtag niedrigeren Teilwert.

Der Odenwaldkreis verfügt zum 31.12.2019 über folgende Beteiligungen unter 20 %:

Bezeichnung	Beteiligungs- quote	Wertansatz in €	Bewertung
OWAS GmbH	10,000%	2.556,46 €	Anschaffungskosten
RMV GmbH	3,704%	25.566,64 €	Anschaffungskosten
Kurgesellschaft Bad König GmbH	1,090%	17.895,22 €	Anschaffungskosten
FrankfurtRheinMain GmbH	0,500%	1.250,00 €	Anschaffungskosten
<b>Summe</b>		<b>47.268,32 €</b>	

Der Odenwaldkreis hat im Jahr 2011 Anteile an der Energiegenossenschaft Odenwald eG in Höhe von 1.000,00 € gezeichnet.

#### 1.4 Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen

Bezeichnung	Stand 31.12.2018 in €	Stand 31.12.2019 in €
<b>1.4 Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen</b>	<b>1,00</b>	<b>1,00</b>

Der Odenwaldkreis ist zu 100 % Träger der Sparkasse Odenwaldkreis. Mangels eindeutiger gesetzlicher Regelung in HGO und GemHVO zur Bilanzierung und Bewertung von Sparkassen bestehen mehrere Ansatzmöglichkeiten. Nach § 108 Abs. 3 Satz 2 HGO sind Vermögensgegenstände grundsätzlich nach dem Anschaffungskostenprinzip zu bewerten. Da dem Odenwaldkreis keine Anschaffungskosten entstanden sind, wird die sich aus den Hinweisen Nr. 15 zu § 41 GemHVO ergebende Variante angewandt, wonach unentgeltlich erworbene Finanzanlagen aktiviert und mit dem Erinnerungswert von 1,00 € angesetzt werden müssen.

## 2. Umlaufvermögen

Beim Umlaufvermögen sind diejenigen Vermögensgegenstände ausgewiesen, die nicht bestimmt sind, dauernd dem Geschäftsbetrieb zu dienen. Wirtschaftsgüter des Umlaufvermögens sind mit den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten oder des an deren Stelle tretenden Werts zu bewerten.

Bezeichnung	Stand 31.12.2018 in €	Stand 31.12.2019 in €
<b>2.1 Vorräte einschl. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe</b>	<b>6.532,49</b>	<b>4.862,50</b>

Seit 2011 wird der Lagerbestand der Technikerwerkstatt für die Kopiergeräte des Odenwaldkreises als separater Bilanzposten erfasst.

Bezeichnung	Stand 31.12.2018 in €	Stand 31.12.2019 in €
<b>2.2 Fertige und unfertige Erzeugnisse, Leistungen und Waren</b>	<b>27.461,02</b>	<b>28.902,14</b>

Als Handelswarenposten wurde der zur Veräußerung bestimmte Bücherbestand (z. B. „Gekult“) erfasst.

Bezeichnung	Stand 31.12.2018 in €	Stand 31.12.2019 in €
<b>2.3 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>16.907.431,49</b>	<b>14.403.203,66</b>

Die Bewertung des Forderungsbestandes erfolgt nach dem Grundsatz der Einzelbewertung zum Nennwert.

Die Forderungen des Odenwaldkreises setzen sich wie folgt zusammen:

2.3.1 Forderungen aus Zuweisungen / Zuschüssen	10.116.889,87 €
2.3.1 Forderungen aus Transferleistungen	2.959.436,05 €
2.3.2 Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	385.297,00 €
2.3.3 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	239.989,67 €
2.3.4 Forderungen gegen verbundene Unternehmen und Beteiligungen	687.927,28 €
2.3.5 Sonstige Forderungen / sonstige Vermögensgegenstände	13.663,79 €
<b>Gesamtsumme</b>	<b>14.403.203,66 €</b>

Die Forderungen aus Zuweisungen und Zuschüssen setzen sich im Wesentlichen aus Zuweisungen des Landes für Investitionen (40.310,75 €), allgemeinen und sonstigen Zuwei-

sungen (1.710.480,25 €) sowie aus dem in 2009 aufgelegten Hessischen Sonderinvestitionsprogramm „Schul- und Hochschulbau“ (8.229.858,58 €) zusammen. Die Forderungen aus Transferleistungen betreffen vorrangig Forderungen aus dem sozialen Bereich (u. a. Kostenerstattungen, Darlehen).

Bezeichnung	Stand 31.12.2018 in €	Stand 31.12.2019 in €
<b>2.4 Flüssige Mittel</b>	<b>3.746.134,19</b>	<b>6.601.696,02 €</b>

Diese Position umfasst alle liquiden Mittel, die als Bar- oder Buchgeld kurzfristig zur Disposition stehen.

Postbank	31.157,44 €
Volksbank Odenwald	46.610,71 €
Sparkasse Odenwaldkreis	1.441.985,21 €
Volkswagen Bank	5.001.022,79 €
Barkasse	24.375,38 €
Kassenautomaten	50.760,00 €
Guthaben Frankiermaschine	5.784,49 €
<b>Summe</b>	<b>6.601.696,02 €</b>

### 3. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Bezeichnung	Stand 31.12.2018 in €	Stand 31.12.2019 in €
<b>3. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>3.070.862,58</b>	<b>3.235.583,85</b>

Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten sind Auszahlungen vor dem Abschlussstichtag auszuweisen, soweit sie Aufwendungen für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen. Im Wesentlichen handelt es sich hier um die Beamtenbesoldungen für den Januar 2020 (300.624,64 €), die Auszahlungen im Sozialbereich (2.866.647,05 €) sowie um Ansparraten und Sonderbeiträge für Investitions-FondsDarlehen (28.430,76 €).

## PASSIVA

### 1. Eigenkapital

Bezeichnung	Stand 31.12.2018 in €	Stand 31.12.2019 in €
<b>1. Eigenkapital</b>	<b>3.827.573,10</b>	<b>5.108.103,61</b>

Bezeichnung	Stand 31.12.2018 in €	Stand 31.12.2019 in €
<b>1.1 Netto-Position</b>	<b>3.999.845,81</b>	<b>3.999.845,81</b>

Bezeichnung	Stand 31.12.2018 in €	Stand 31.12.2019 in €
<b>1.2 Rücklagen</b>	<b>3.464.495,27</b>	<b>4.745.025,78</b>

Bezeichnung	Stand 31.12.2018 in €	Stand 31.12.2019 in €
<b>1.3 Ergebnisverwendung</b>	<b>-3.636.767,98</b>	<b>-3.636.767,98</b>

Gemäß § 25 GemHVO ist ein Fehlbetrag beim ordentlichen Ergebnis durch Überschüsse des ordentlichen Ergebnisses folgender Haushaltsjahre auszugleichen. Ein Fehlbetrag beim außerordentlichen Ergebnis soll innerhalb von fünf Jahren ausgeglichen werden.

Die Nettoposition stellt den Saldo der Verrechnung der in 2018 im Rahmen der vertraglichen Vereinbarungen zur Teilnahme an dem Entschuldungsprogramm zur HESSENKASSE erhaltenen Entschuldungshilfe des Landes Hessen in Höhe von 70.900.000,00 € und der bis 2018 vorhandenen Altfehlbeträge in Höhe von 66.900.154,19 € dar.

Die Ergebnisrechnung des Haushaltsjahres 2019 schließt mit einem Jahresüberschuss im ordentlichen Ergebnis in Höhe von 2.832.825,67 € und im außerordentlichen Ergebnis mit einem Fehlbetrag in Höhe von 1.552.295,16 € ab. Gemäß § 24 Abs. 1 GemHVO wird der Fehlbetrag im außerordentlichen Ergebnis mit dem Überschuss des ordentlichen Ergebnisses ausgeglichen und der verbleibende Betrag in Höhe von 1.280.530,51 € der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zugeführt.

Ergebnisverwendung

außerordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	-3.636.767,98 €
ordentlicher Jahresüberschuss des laufenden Jahres	2.832.825,67 €
außerordentlicher Jahresfehlbetrag des laufenden Jahres (Verrechnung außerordentliches mit ordentlichem Ergebnis)	-1.552.295,16 €
Zuführung in die Rücklage aus Überschüssen ordentliches Ergebnis	-1.280.530,51 €
Ergebnisverwendung	<u>-3.636.767,98 €</u>

Der Fehlbetrag im außerordentlichen Ergebnis aus Vorjahren in Höhe von 3.636.767,98 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.

**2. Sonderposten**

Als Sonderposten werden erhaltene Investitionszuweisungen und -zuschüsse nach dem Bruttoverfahren passiviert, die der Odenwaldkreis von anderen staatlichen, öffentlichen oder privaten Stellen zur Förderung von Investitionen erhalten hat.

Soweit möglich wurden die Sonderposten dem jeweiligen Anlagengut zugeordnet und dann mit gleichem Aktivierungsdatum und gleicher Nutzungsdauer aufgelöst. Pauschale Investitionszuweisungen (z. B. bis einschließlich 2015 erhaltene Schulbaupauschale und allgemeine Investitionspauschale) werden vom Land Hessen ohne konkreten Bezug zu einer Maßnahme gewährt und können daher keinem speziellen Anlagegut zugeordnet werden. In diesen Fällen erfolgt eine Auflösung des Sonderpostens über einen Zeitraum von 5 Jahren.

Bezeichnung	Stand 31.12.2018 in €	Stand 31.12.2019 in €
<b>2.1 Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen</b>	<b>14.748.245,85</b>	<b>14.166.749,00</b>

Der Sonderposten setzt sich vorwiegend aus erhaltenen pauschalen Investitionszuweisungen des Landes Hessen (incl. Sonderinvestitionsprogramm) in Höhe von 10.016.067,00 € zusammen. Des Weiteren beinhaltet die Position einen Zuschuss des Bundes für das Sonderinvestitionsprogramm in Höhe 4.129.836,00 €.

Mit Neuordnung des Kommunalen Finanzausgleichs ab 2016 wurden die bis zu diesem Zeitpunkt durch das Land Hessen gewährten Zuweisungen im Bereich der Investitions- und Schulbaupauschale in die Schlüsselzuweisungen eingearbeitet. Zur Kompensation des Wegfalls werden aus den Schlüsselzuweisungen des Landes entsprechend den im Finanzplanungserlass des Landes Hessen dargestellten Möglichkeiten zur Finanzierung von Investitionen 695.000 € in den Finanzhaushalt übertragen und als Investitionszuweisung behandelt.

Bezeichnung	Stand 31.12.2018 in €	Stand 31.12.2019 in €
<b>2.3 Sonderposten für Umlagen nach § 50 Abs. 3 Hess. Finanzausgleichsgesetz</b>	<b>1.165.234,56</b>	<b>566.683,60</b>

Gemäß § 50 Abs. 3 Finanzausgleichsgesetz erhebt der Odenwaldkreis zum Ausgleich der Belastungen als Schulträger von den kreisangehörigen Gemeinden einen Zuschlag zur Kreisumlage. Dieser Zuschlag (Schulumlage) darf die Belastung des Landkreises aus der Schulträgerschaft nicht übersteigen. Durch Evaluierung der GemHVO mit Wirkung zum 01. Januar 2012 ist gemäß § 41 Abs. 8 GemHVO bei höheren Erträgen aus der Erhebung der Schulumlage über die tatsächlichen Aufwendungen in Höhe des Unterschiedsbetrages in der Bilanz ein Sonderposten für die Rückzahlung von Umlagen zu bilden. Der Sonderposten ist im folgenden Haushaltsjahr ertragswirksam anzupassen. Überdeckungen sind zeitnah zurückzuführen.

Bezeichnung	Stand 31.12.2018 in €	Stand 31.12.2019 in €
<b>2.4 Sonstige Sonderposten</b>	<b>275.386,19</b>	<b>253.597,70</b>

Die als Spendenmittel gewährten Zuweisungen, die zum Bilanzstichtag noch nicht zweckentsprechend verwandt wurden, sind ebenfalls als Sonderposten auszuweisen (Sparkasse Odenwaldkreis 253.597,70 €).

### 3. Rückstellungen

Rückstellungen werden gebildet für Verpflichtungen und Verluste, die am Bilanzstichtag bestehen, aber noch keine Verbindlichkeiten sind, weil

- deren Bestehen noch ungewiss ist,
- die Höhe der Verpflichtung nicht genau feststeht,
- der Zeitpunkt und die Fälligkeit noch nicht bekannt sind.

Die nachfolgenden Rückstellungen sind nach dem Pflichtenkatalog gemäß § 39 GemHVO gebildet worden.

Der Rückstellungsspiegel zum 31.12.2019 ist als Anlage dem Anhang zum Jahresabschluss beigelegt.

Bezeichnung	Stand 31.12.2018 in €	Stand 31.12.2019 in €
<b>3.1 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen</b>	<b>34.520.460,00</b>	<b>35.753.322,27</b>

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen sind Verpflichtungen des Odenwaldkreises für Versorgungsansprüche der Beamten und deren Hinterbliebenen. Sie werden durch ein versicherungsmathematisches Gutachten der Versorgungskasse Darmstadt unter Anwendung des Teilwertverfahrens gemäß § 6a Abs. 3 Nr. 1 EStG ermittelt.



Die Wertermittlung der Rückstellungen berücksichtigt sowohl die unmittelbar beim Odenwaldkreis tätigen als auch die bei seinen verbundenen Unternehmen tätigen Beamten, da Versorgungsverpflichtungen kraft Hessischem Beamtengesetz beim Dienstherrn verbleiben.

Nach § 39 Abs. 1 Nr. 2 GemHVO sind auch Rückstellungen für Beihilfeverpflichtungen gegenüber Versorgungsempfängern sowie Beamten für die Zeit nach dem Ausscheiden aus dem aktiven Dienst zu bilden.

Die Rückstellungen für Altersteilzeitverpflichtungen i. S. von § 39 Abs. 1 Nr. 3 GemHVO beruhen auf vertraglichen Vereinbarungen.

Bezeichnung	Stand 31.12.2018 in €	Stand 31.12.2019 in €
<b>3.5 Sonstige Rückstellungen</b>	<b>4.272.047,36</b>	<b>4.919.698,96</b>

Für rückständige Urlaubsverpflichtungen, für die dem Personal am Bilanzstichtag zustehenden, aber noch nicht genommenen Urlaubstage, wurden auf Basis von einer Durchschnittsberechnung, in der der maßgebliche Lohnaufwand durch die Zahl der regelmäßigen Arbeitstage dividiert und mit der Zahl der offenen Urlaubstage vervielfältigt wird, Rückstellungen gebildet. In gleicher Weise wurde mit den bestehenden Überstunden sowie den für verbeamtete Beschäftigte zu führenden Lebensarbeitszeitkonten verfahren.

Des Weiteren beinhaltet diese Bilanzposition die Rückstellungen für am Bilanzstichtag anhängige Gerichtsverfahren nach § 39 Abs. 1 Nr. 8 GemHVO.

#### 4. Verbindlichkeiten

Zu den Verbindlichkeiten rechnen alle Leistungsverpflichtungen gegenüber Dritten, die dem Grund und der Höhe nach sicher entstanden sind. Die verschiedenen Bilanzpositionen der Verbindlichkeiten ergeben sich aus der Gliederung nach unterschiedlichen Gläubigergruppen bzw. deren sachlichen Zuordenbarkeit. Das Schuldverhältnis kann auf Grund öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Grundlage bestehen.

In der Bilanz sind die Verbindlichkeiten mit ihrem Rückzahlungsbetrag gemäß § 41 Abs. 1 GemHVO anzusetzen.

Die Aufgliederung und die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten werden in dem als Anlage zum Anhang beigefügten Verbindlichkeitspiegel dargestellt.

Bezeichnung	Stand 31.12.2018 in €	Stand 31.12.2019 in €
<b>4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen</b>	<b>21.276.400,34</b>	<b>20.339.409,71</b>

Diese setzen sich wie folgt zusammen:

4.2.1 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	20.195.987,21 €
4.2.2 Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern	143.422,50 €
<b>Gesamtsumme</b>	<b>21.276.400,34 €</b>

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten beinhalten die Sonderbeiträge, die im Zusammenhang mit der Aufnahme von Investitionsdarlehen Abteilung B des Landes Hessen anfallen.

Bezeichnung	Stand 31.12.2018 in €	Stand 31.12.2019 in €
<b>4.3 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Liquiditätssicherung</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

Nach Ablösung des am 17.09.2018 bestehenden Kassenkreditvolumens im Rahmen des Entschuldungsprogrammes HESSENKASSE war eine erneute unterjährige Aufnahme von Liquiditätskrediten nur kurzfristig erforderlich. Zum Bilanzstichtag haben keine Verbindlichkeiten aus der Kreditaufnahme zur Liquiditätssicherung bestanden.

Bezeichnung	Stand 31.12.2018 in €	Stand 31.12.2019 in €
<b>4.5 Verbindlichkeiten aus Zuweisungen, Zuschüssen und Transferleistungen</b>	<b>1.064.508,45</b>	<b>1.050.888,17</b>

Die Bilanzposition setzt sich zusammen aus Transferleistungen gegenüber dem Land Hessen, den Gemeinden sowie übrigen Bereichen (987.759,00 €) und Zuweisungen und Zuschüssen für diverse Fördermaßnahmen (63.129,17 €).

Bezeichnung	Stand 31.12.2018 in €	Stand 31.12.2019 in €
<b>4.6 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>318.848,66</b>	<b>315.359,65</b>

Bezeichnung	Stand 31.12.2018 in €	Stand 31.12.2019 in €
<b>4.8 Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen</b>	<b>958.032,04</b>	<b>353.664,08</b>

Die Verbindlichkeiten beinhalten Zahlungsverpflichtungen gegenüber verbundenen Unternehmen und Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht sowie dem Sondervermögen (Eigenbetrieb).

Bezeichnung	Stand 31.12.2018 in €	Stand 31.12.2019 in €
<b>4.9 Sonstige Verbindlichkeiten</b>	<b>71.402.051,90</b>	<b>68.975.093,85</b>

Unter den sonstigen Verbindlichkeiten werden sämtliche Geschäftsvorfälle ausgewiesen, die nicht den Verbindlichkeiten unter 4.1 bis 4.8 zugeordnet werden können.

Hierin enthalten sind Verbindlichkeiten gegenüber dem Finanzamt aus Lohnsteuer (351.771,14 €) und die Summe des durch den Odenwaldkreis im Rahmen der vertraglichen Vereinbarungen zur HESSENKASSE zu leistenden Eigenbeitrages in Höhe von 68.475.000,00 €.

## 5. Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Als passive Rechnungsabgrenzungsposten sind Einzahlungen vor dem Abschlussstichtag auszuweisen, soweit sie Erträge für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Bezeichnung	Stand 31.12.2018 in €	Stand 31.12.2019 in €
<b>5. Passive Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>601.478,03</b>	<b>652.941,91</b>

Die passiven Rechnungsabgrenzungen betreffen die bis zum Jahresende 2019 empfangenen Vorauszahlungen für Erträge in 2020.

## C. Erläuterungen zu den Posten der Gesamtergebnisrechnung

Die nachfolgenden Angaben beziehen sich auf die unter II. dargestellten Positionen der Gesamtergebnisrechnung.

Nr.	Teilergebnisrechnung/Produktbereich	Jahresergebnis 2018	Jahresergebnis 2019
00	Übergreifende Aufgaben, politische Steuerung, Beteiligungen	7.345.909 €	8.614.482 €
01	Zentrale Verwaltungsaufgaben	9.575.589 €	9.799.602 €
02	Arbeit und Soziale Sicherung	15.152.426 €	15.028.047 €
03	Schule und Jugend	11.561.217 €	12.783.041 €
04	Bauwesen	3.597.608 €	3.669.933 €
05	Landesaufgaben, Umwelt und Verkehr	2.117.907 €	2.091.461 €
06	Gesundheitswesen	1.136.395 €	1.165.865 €
07	Amt für Veterinärwesen und Verbraucherschutz	1.138.854 €	1.118.129 €
09	Amt für den ländlichen Raum	1.307.426 €	1.325.011 €
10	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	-56.397.826 €	-56.876.102 €
	<b>Gesamtsumme</b>	<b>-3.464.495 €</b>	<b>-1.280.531 €</b>

## Erträge

Pos.	Bezeichnung	Jahresergebnis 2018	Jahresergebnis 2019
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	411.179 €	376.248 €
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.946.451 €	4.376.801 €
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	832.597 €	861.290 €
04	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	2.628 €	1.441 €
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	69.214.907 €	71.009.171 €
06	Erträge aus Transferleistungen	38.338.542 €	38.689.456 €
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	45.024.724 €	44.727.266 €
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen	1.335.044 €	1.367.412 €
09	Sonstige ordentliche Erträge	663.879 €	938.013 €
21	Finanzerträge	648.260 €	374.637 €
27	Außerordentliche Erträge	660.861 €	741.436 €
	<b>Gesamtsumme</b>	<b>161.079.072 €</b>	<b>163.463.171 €</b>

**Erläuterungen zu den Einzelpositionen:**

**Pos. 01                   Privatrechtliche Leistungsentgelte**  
Kontengruppe 50

Die Position setzt sich wie folgt zusammen:

Bezeichnung	Jahresergebnis 2018	Jahresergebnis 2019
- Personaladministration Eigenbetrieb Bau- und Immobilienmanagement	75.714 €	78.485 €
- EDV-Support Eigenbetrieb Bau- und Immobilienmanagement	15.000 €	15.000 €
- Teilnehmergebühren aus Veranstaltungen und Freizeiten (z. B. Frauenbeauftragte, Odenwaldakademie, Kinder- und Jugendförderung, Erziehungsberatung)	22.635 €	24.762 €
- Umsatzerlöse Hausnotruf	49.173 €	54.371 €
- Umsatzerlöse der Volkshochschule	230.165 €	185.576 €
- Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Veröffentlichungen des Kreisarchivs (z.B. Jahrbuch „Gelurt“) und sonst. Umsatzerlöse	18.492 €	18.054 €
Summe	411.179 €	376.248 €

**Pos. 02                   Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte**  
Kontengruppe 51

Die Position setzt sich wie folgt zusammen:

Bezeichnung	Jahresergebnis 2018	Jahresergebnis 2019
- Öffentlich-rechtliche Verwaltungsgebühren (z. B. Revisionsamt, Kfz-Zulassungswesen, Führerschei- wesen, Ordnungs- und Gewerbewesen, Bauaufsicht, Gesundheitswesen, Veterinärwesen, Vollstreckungs- gebühren)	2.874.995 €	3.098.312 €
- Gebühren Vermittlung Krankentransporte (Leitstelle)	1.016.300 €	1.194.197 €
- Buß-, Verwarnungs- und Zwangsgelder	55.156 €	84.292 €
Summe	3.946.451 €	4.376.801 €

**Pos. 03                   Kostenersatzleistungen und -erstattungen**  
Hauptkonto 548       Kostenersatzleistungen und -erstattungen  
Hauptkonto 549       Andere Kostenersatzleistungen und -erstattungen

Die Position setzt sich wie folgt zusammen:

Bezeichnung	Jahresergebnis 2018	Jahresergebnis 2019
- Kostenerstattungen vom Bund (z. B. Erstattungen Altersteilzeitgesetz)	40.477 €	60.000 €
- Kostenerstattungen vom Land (z. B. Leitstelle,	105.531 €	122.593 €

Erstattung Neustrukturierung der Kinder- und Jugendhilfe – Fachberatung und -aufsicht Kindertageseinrichtungen und Jugendheime, Zensus)		
- Kostenerstattungen vom Land, Überlaufeinrichtung	5.922 €	0 €
- Kostenerstattungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden (z. B. für Vollstreckungshandlungen, Gastschulbeiträge)	320.684 €	322.390 €
- Kostenerstattungen vom sonstigen öffentlichen Bereich (z. B. für Vollstreckungshandlungen)	6.828 €	8.473 €
- Kostenerstattungen von verbundenen Unternehmen, Sondervermögen und Beteiligungen (z. B. Erstattungen für Ausbildung und versch. Dienstleistungen)	261.079 €	248.278 €
- Kostenerstattungen von übrigen Bereichen (z. B. Leitstelle, Jugendberufshilfe)	87.680 €	84.446 €
- Andere Kostenersatzleistungen und -erstattungen (z. B. für Ersatzvornahmen)	4.397 €	15.110 €
Summe	832.598 €	861.290 €

**Pos. 04 Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen**  
Kontengruppe 52

Bezeichnung	Jahresergebnis 2018	Jahresergebnis 2019
- Bestandsveränderungen „Gelurt“	2.628 €	1.441 €

**Pos. 05 Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen**  
Kontengruppe 55

Die Position setzt sich wie folgt zusammen:

Bezeichnung	Jahresergebnis 2018	Jahresergebnis 2019
- Jagdsteuer	91.569 €	88.523 €
- Erträge aus Kreisumlage	43.554.856 €	44.687.288 €
- Erträge aus Schulumlage	25.568.482 €	26.233.267 €
Summe	69.214.907 €	71.009.170 €

**Pos. 06 Erträge aus Transferleistungen**  
Hauptkonto 547 Ersatz von sozialen Leistungen

Die Position setzt sich wie folgt zusammen:

Bezeichnung	Jahresergebnis 2018	Jahresergebnis 2019
- Kostenbeiträge, Aufwendungsersatz	1.496.114 €	1.789.674 €
- Übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtliche Unterhaltsverpflichtete (Leistungen Dritter)	379.207 €	317.428 €

- Leistungen von Sozialleistungsträgern (Leistungen Dritter)	1.123.614 €	1.198.066 €
- Sonstige Ersatzleistungen (Leistungen Dritter)	716.037 €	982.868 €
- Leistungsbeteiligung bei Leistungen für Unterkunft und Heizung an Arbeitssuchende (SGB II)	5.210.475 €	4.388.498 €
- Leistungsbeteiligung beim Arbeitslosengeld II (ohne Unterkunft und Heizung) (SGB II)	17.013.726 €	16.611.625 €
- Leistungsbeteiligung Eingliederung von Arbeitssuchenden (SGB II)	1.934.537 €	2.959.200 €
- Gebühren für die Unterbringung Asylbewerber	180.571 €	1.178.064 €
- Erstattung von sozialen Leistungen vom Land (z. B. Unterhaltsvorschussgesetz)	3.535.352 €	3.032.142 €
- Erstattung von sozialen Leistungen vom Bund	5.122.554 €	4.883.991 €
- Rückzahlung Sozialdarlehen	670.972 €	346.153 €
- Erstattung von sozialen Leistungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	954.523 €	951.593 €
- Erstattung Kosten u. Unterkunft Frauenhaus	859 €	50.154 €
Summe	38.338.541 €	38.689.456 €

**Pos. 07 Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen**

Hauptkonto 540	Erträge aus allgemeinen Zuweisungen und Zuschüssen
Hauptkonto 541	Sonstige allgemeine Finanzzuweisungen
Hauptkonto 542	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke
Hauptkonto 543	Schuldendiensthilfen

Die Position setzt sich wie folgt zusammen:

Bezeichnung	Jahresergebnis 2018	Jahresergebnis 2019
- Schlüsselzuweisungen	29.574.610 €	29.074.368 €
- Zuweisung zu den Ausgaben für Kreisstraßen	451.640 €	452.969 €
- Zuweisung für die Kommunalisierung der staatl. Verwaltung	2.703.508 €	2.706.065 €
- Zuweisungen für laufende Zwecke von Bund und Land (z. B. Infrastrukturkostenhilfe ÖPNV, Sozialbudget – Anteil Land, Ganztagesangebot, Betreuungsangebot, Schule@Zukunft, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung)	11.576.330 €	11.778.936 €
- Zuweisungen für laufende Zwecke von Gemeinden und Gemeindeverbänden (z. B. Sozialbudget – Anteil Landeswohlfahrtsverband)	97.895 €	98.895 €
- Sonstige Zuschüsse und Spenden	196.704 €	208.744 €
- Schuldendiensthilfe Kommunaler Schutzschirm	424.037 €	407.289 €
Summe	45.024.724 €	44.727.266 €

**Pos. 08 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen**

Hauptkonto 546

Empfangene Investitionszuweisungen und -zuschüsse sind in der Vermögensrechnung (Bilanz) auszuweisen und nach Maßgabe der Erfüllung der Verpflichtung aus dem Zuwendungsverhältnis bzw. analog der Abschreibungsdauer des bezuschussten Vermögensgegenstandes zeitbezogen aufzulösen. Bei den Wirtschaftsgütern des Anlagevermögens beträgt die gewöhnliche Nutzungsdauer, die der Auflösung des Sonderpostens zu Grunde gelegt wird, in der Regel fünf Jahre.

Die Position setzt sich wie folgt zusammen:

Bezeichnung	Jahresergebnis 2018	Jahresergebnis 2019
- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen vom öffentlichen Bereich (z. B. Schulbaupauschale, Investitionspauschale, sonst. maßnahmenbezogenen Förderungen)	1.335.044 €	1.367.412 €

**Pos. 09 Sonstige ordentliche Erträge**

Kontengruppe 53

Die Position setzt sich wie folgt zusammen:

Bezeichnung	Jahresergebnis 2018	Jahresergebnis 2019
- Erträge für private Telefon-/Internetnutzung	18.235 €	17.838 €
- Erträge aus der Eigenbeteiligung nach § 6a HBeihVO	20.110 €	19.958 €
- Erträge aus Schadensersatzleistungen	1.000 €	1.683 €
- Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen und Wertberichtigungen	608.669 €	883.079 €
- Sonst. betriebl. Erträge (z.B. Jugendsammelwoche)	15.865 €	15.455 €
Summe	663.879 €	938.013 €

**Pos. 21 Finanzerträge**

Kontengruppe 56 Erträge aus Beteiligungen und aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens

Kontengruppe 57 Zinsen und ähnliche Erträge

Die Position setzt sich wie folgt zusammen:

Bezeichnung	Jahresergebnis 2018	Jahresergebnis 2019
- Bürgschaftsprovisionen	21.500 €	21.500 €
- Gewinnausschüttung Sparkasse	200.000 €	200.000 €
- Zinserträge aus Darlehen an OREG und GZO	51.863 €	49.887 €
- Mahngebühren und Säumniszuschläge	18.077 €	15.075 €
- Erträge aus anderen Beteiligungen (EGO,OWAS) und Wertpapieren (ehem. VHS)	37.661 €	80.065 €
- Übrige sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	93 €	1.050 €
- Zinserträge aus Kassenkrediten	312.007 €	0 €
- Auflösung von Ansparraten u. Sonderbeiträgen	7.060 €	7.060 €
Summe	648.261 €	374.637 €



**Pos. 27                      Außerordentliche Erträge**  
**Kontengruppe 59      Außerordentliche Erträge**

Die Position setzt sich wie folgt zusammen:

Bezeichnung	Jahresergebnis 2018	Jahresergebnis 2019
- Erträge aus abgeschriebenen Forderungen	5.340 €	3.547 €
- Sonstige außerordentliche Erträge	143.796 €	111.462 €
- Sonstige periodenfremde Erträge	507.131 €	622.797 €
- Erträge aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen	4.595 €	3.630 €
<b>Summe</b>	<b>660.862 €</b>	<b>741.436 €</b>

**Aufwendungen**

Pos.	Bezeichnung	Jahresergebnis 2018	Jahresergebnis 2019
11	Personalaufwendungen	23.948.824 €	24.838.354 €
12	Versorgungsaufwendungen	4.934.814 €	5.550.428 €
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	26.038.779 €	27.227.473 €
14	Abschreibungen	2.039.013 €	2.184.304 €
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufweisungen	15.418.849 €	15.005.367 €
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	19.520.645 €	19.957.823 €
17	Transferaufwendungen	63.378.405 €	64.383.640 €
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	37.608 €	44.318 €
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.441.774 €	697.203 €
26	Außerordentliche Aufwendungen	855.865 €	2.293.731 €
	<b>Gesamtsumme</b>	<b>157.614.576 €</b>	<b>162.182.641 €</b>

**Erläuterungen zu den Einzelpositionen:**

<b>Pos. 11 und 12</b>	<b>Personalaufwendungen und Versorgungsaufwendungen</b>
Kontengruppe 62	Entgelte Arbeitnehmer
Kontengruppe 63	Bezüge Beamte
Kontengruppe 64	Soziale Abgaben und Aufw. für Altersversorgung und Unterstützung
Kontengruppe 65	Sonstige Personalaufwendungen

Die Position setzt sich wie folgt zusammen:

Bezeichnung	Jahresergebnis 2018	Jahresergebnis 2019
- Entgelte für geleistete Arbeitszeit einschl. Zulagen	15.578.539 €	16.298.627 €
- Dienst- und Amtsbezüge einschl. Zulagen	4.920.148 €	4.827.886 €
- Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung	3.044.166 €	3.282.249 €
- Beiträge zur Unfallkasse Hessen	56.520 €	62.322 €
- Beihilfen an Versorgungsempfänger	183.515 €	161.005 €
- Aufwendungen an Versorgungskasse Beamte	2.016.455 €	2.183.698 €
- Aufwendungen an Versorgungskasse tarifliche Beschäftigte	1.273.329 €	1.335.135 €
- Zuführung zu Pensionsrückstellungen	1.300.216 €	1.652.215 €
- Zuführung zu Beihilfenrückstellungen	161.299 €	218.374 €
- Zuführung zu Altersteilzeitrückstellungen	0 €	0 €
- Künstlersozialabgabe	287 €	483 €
- Beihilfen Bezüge-/Entgeltbereich	176.808 €	166.084 €
- Aufwendungen für Personaleinstellungen	36.702 €	49.589 €
- Aufwendungen für Dienstjubiläen	100 €	200 €
- Aufwendungen für Belegschaftsveranstaltungen	1.571 €	1.573 €
- übrige sonstige Personalaufwendungen	6.008 €	7.740 €
- Tagegelder	10.939 €	12.553 €
- Reisekosten	117.037 €	129.049 €
Summe	28.883.639 €	30.388.782 €

**Pos. 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

Kontengruppe 60	Aufwendungen für Material, Energie und sonstige verwaltungswirtschaftliche Tätigkeit
Kontengruppe 61	Aufwendungen für bezogene Leistungen
Kontengruppe 67	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten
Kontengruppe 68	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung
Kontengruppe 69	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen

Die Position setzt sich wie folgt zusammen:

Bezeichnung	Jahresergebnis 2018	Jahresergebnis 2019
- Büromaterial, Druckerzeugnisse, EDV-Material, Praxis- und Laborbedarf, Arbeitsschutzmittel, Bücher, Porto und Versandkosten, Telefon- und Internetkosten, Reisekosten, Fuhrpark, Repräsentationskosten, sonst. betriebl. Aufwendungen	1.200.100 €	1.236.819 €
- Lehr- und Unterrichtsmittel, Schulbedarf, Geschäfts-	166.583 €	185.902 €

ausgaben Schulbereich, sonderpädagogischer Förderbedarf; Schulbudget, Schülerbeförderung		
- Aufwand ehrenamtlich Tätige	178.850 €	181.305 €
- Fremdleistungen, Honorarkosten, Instandhaltung techn. Hilfsmittel und EDV, Leiharbeitskräfte (Personalgestellung 50Plus)	488.653 €	580.246 €
- Mietaufwendungen und Mietnebenkosten für Verwaltungsgebäude, Schulen und Kreisstraßen	20.683.450 €	21.873.630 €
- Aufwendungen für die Nutzung anderer Sportstätten	32.418 €	32.427 €
- Leasing für Büro- und Geschäftsausstattung, Gebühren für externe Datennutzungsverfahren, Wartung und Pflege von Software	816.867 €	818.635 €
- Sachverständige, Gerichtskosten, Beratungsleistungen	49.428 €	66.929 €
- Fraktionsentschädigungen	103.694 €	103.698 €
- Sonstige Inanspruchnahme von Rechten und Diensten (z. B. Behördenintranet, Kosten der Zwangsentstempelung von Fahrzeugen)	45.936 €	47.700 €
- Wartungskosten (Druckerkonzept), Wartungskosten EDV-Anlagen	181.584 €	212.738 €
- Aufwendungen für Aus- und Weiterbildung	297.196 €	205.314 €
- Beiträge für Versicherungen	680.873 €	716.100 €
- Beiträge an Vereine und Verbände; Mitgliedsbeiträge	201.881 €	204.678 €
- Aufwendungen f. Freizeiten und Veranstaltungen	46.593 €	47.392 €
- Sonstige Aufwendungen	13.845 €	13.635 €
- Zuführung Rückst. Prozesskosten u. ungew. Verb.	337.805 €	646.465 €
- Einstellung in sonst. Sonderposten (Schulumlage)	513.023 €	53.860 €
Summe	26.038.779 €	27.227.473 €

**Pos. 14                      Abschreibungen**  
Kontengruppe 66

---

Die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer beträgt bei der überwiegenden Zahl der Wirtschaftsgüter fünf Jahre. Das Ergebnis beinhaltet sowohl die Abschreibung für Software als auch für Betriebs- und Geschäftsausstattung. Bei Fördermaßnahmen wird der Zeitraum der vereinbarten Rückzahlungsverpflichtung zu Grunde gelegt. Analog werden die unter Pos. 08 dargestellten Sonderposten aufgelöst.

Die Position setzt sich wie folgt zusammen:

Bezeichnung	Jahresergebnis 2018	Jahresergebnis 2019
- Abschreibungen auf UV (Wertberichtigungen auf Forderungen)	668.420 €	803.095 €
- Abschr. auf AV (gel. Investitionszuschüsse, Lizenzen, Soft- u. Hardware, BGA)	1.370.593 €	1.381.209 €
Summe	2.039.013 €	2.184.304 €

**Pos. 15                    Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen**  
 Kontengruppe 71      Aufwendungen für Zuweisungen, Zuschüsse und Kostenerstattungen sowie besondere Finanzaufwendungen

Die Position setzt sich wie folgt zusammen:

Bezeichnung	Jahresergebnis 2018	Jahresergebnis 2019
- Zuweisungen für laufende Zwecke an Gemeinden und Gemeindeverbände (z. B. Ausgleichsamt, überörtl. Brandschutz)	47.500 €	44.043 €
- Zuschuss an Eigenbetrieb BIMO - Klimaschutz	25.967 €	0 €
- Zuschuss an InA gGmbH (Abwicklung WIR-Fallmanagement)	58.791 €	45.833 €
- Zuschuss an Gesundheitszentrum Odenwaldkreis GmbH	397.816 €	397.533 €
- Zuschuss an OREG mbH (für Geschäftsbesorgung, Regionalmanagement, Qualifizierungsoffensive, ohne ÖPNV, inkl. IGO u. Odinet GmbH)	1.357.000 €	1.057.000 €
- Zuschuss an OREG mbH für ÖPNV (Geschäftsbesorgung, Finanzierung lokaler und regionaler ÖPNV, Schülerbeförderung einschl. Sonderschulverkehr, Umlage Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH)	9.512.537 €	9.283.823 €
- Zuschuss an Brenergo GmbH	0 €	22.500 €
- Zuschuss FrankfurtRheinMain GmbH	20.000 €	20.000 €
- Umlage Zweckverband Odenwaldhallenbad	195.360 €	195.360 €
- Zuschuss zur Frühförderung an Zweckverband Zentrum Gemeinschaftshilfe	456.580 €	479.611 €
- Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche (z. B. Sozialbudget, Schulsozialarbeit, freie Träger der Jugendhilfe, Vereins- und Sportförderung etc.)	1.575.688 €	1.627.639 €
- Förderung Ganztags- und Betreuungsangebot an Schulen	1.115.158 €	1.215.239 €
- Gastschulbeiträge	402.031 €	397.805 €
- Tierkörperbeseitigung	53.125 €	53.018 €
- Sonstige Erstattungen	91.700 €	70.463 €
- Erstattung BSO – Selbständige berufliche Schule	102.200 €	95.000 €
- Sonstige Erstattungen an verb. Unternehmen	7.396 €	500 €
Summe	15.418.849 €	15.005.367 €

**Pos. 16                    Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen**  
 Kontengruppe 73

Die Position setzt sich wie folgt zusammen:

Bezeichnung	Jahresergebnis 2018	Jahresergebnis 2019
- Krankenhausumlage	1.539.100 €	1.648.361 €
- Altlastenfinanzierungsumlage	15.508 €	15.473 €
- Umlage an den Landeswohlfahrtsverband Hessen	17.548.948 €	17.898.588 €
- Umlage an den hess. Verwaltungsschulverband	8.266 €	7.929 €
- Umlage Zinsdienst Sonderinvestitionsprogramm (SIP)	408.823 €	387.472 €
Summe	19.520.645 €	19.957.823 €

**Pos. 17                      Transferaufwendungen**  
**Kontengruppe 72      Aufwendungen für sonstige Leistungen an Dritte (Transferleistungen)**

Die Position setzt sich wie folgt zusammen:

Bezeichnung	Jahresergebnis 2018	Jahresergebnis 2019
- Leistungen an Berechtigte nach dem Unterhalts- vorschussgesetz (UVG)	1.984.818 €	2.238.720 €
- Leistungen an natürliche Personen nach SGB XII	14.500.852 €	15.431.048 €
- Leistungen an natürliche Personen nach SGB II	33.874.316 €	33.837.873 €
- Jugendhilfeleistungen an natürliche Personen	10.798.693 €	11.201.866 €
- Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsge- setz an natürliche Personen	1.039.422 €	948.548 €
- Sonstige Soziale Erstattungen	1.180.305 €	725.585 €
Summe	63.378.406 €	64.383.640 €

**Pos. 18                      Sonstige ordentliche Aufwendungen**  
**Kontengruppe 70      Betriebliche Steuern**  
**Kontengruppe 74      Steuern vom Einkommen und Ertrag**  
**Kontengruppe 76      Abschreibungen auf Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste  
aus entsprechenden Abgängen**

Bezeichnung	Jahresergebnis 2018	Jahresergebnis 2019
- Kapitalertragsteuer (z.B. aus Dividende Sparkasse) und sonstige betriebliche Steuern	37.608 €	44.318 €

**Pos. 22                      Zinsen und ähnliche Aufwendungen**  
**Kontengruppe 77**

Die Position setzt sich wie folgt zusammen:

Bezeichnung	Jahresergebnis 2018	Jahresergebnis 2019
- Zinsen für Investitionskredite	226.725 €	220.151 €
- Zinsen für Kassenkredite	3.384 €	0 €
- Aufwendungen für Zinsderivate	765.564 €	58.558 €
- Bankzinsen	15.004 €	4.144 €
- Auflösung v. Ansparraten u. Sonderbeiträgen	7.060 €	7.060 €
- Zinsdiensthilfe Kommunalen Schutzschirm	424.037 €	407.289 €
Summe	1.441.774 €	697.202 €

**Pos. 26                      Außerordentliche Aufwendungen**  
**Kontengruppe 79**

Bezeichnung	Jahresergebnis 2018	Jahresergebnis 2019
- Außerplanmäßige Abschreibungen auf Finanzanlagen	299.798 €	1.908.919 €
- Periodenfremde u. sonst. außerordentl. Aufwend.	549.135 €	381.192 €
- Verluste aus dem Abgang von Wirtschaftsgütern des Anlagevermögens	6.932 €	3.621 €
Summe	855.865 €	2.293.732 €

**D. Erläuterungen zu den Posten der Gesamtfinanzzrechnung**

Die Finanzrechnung gibt Informationen über die Zahlungsströme sowie die Zahlungsmittelbestände der Kommune und über die Frage, wie die Kommune finanzielle Mittel erwirtschaftet hat und welche zahlungswirksamen Investitions- und Finanzrechnungsmaßnahmen vorgenommen wurden.

Die Finanzrechnung kann gem. § 47 GemHVO in der direkten oder in der indirekten Form dargestellt werden. Der Odenwaldkreis stellt die Finanzrechnung nach der direkten Methode dar.

Die Finanzrechnung betrachtet insbesondere

- den Finanzmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit
- den Finanzmittelfluss aus Investitionstätigkeit sowie
- den Finanzmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit.

Zusammen mit dem Finanzmittelbestand am Anfang der Periode wird der Finanzmittelfluss zum Finanzmittelbestand am Ende der Periode summiert.

Der Odenwaldkreis hatte zu Beginn des Haushaltsjahres 2019 einen Finanzmittelbestand in Höhe von 3.746.134,19 €. Die Summe der Finanzmittelflüsse und damit der zahlungswirksamen Veränderung des Finanzmittelbestandes beträgt 2.855.561,83 €. Hierdurch erhöht sich der Finanzmittelbestand per 31. Dezember 2019 auf 6.601.696,02 €.

## E. Sonstige Angaben

### a) Organe und Vertretungsbefugnis

Die Organe des Odenwaldkreises sind gemäß § 8 HKO der Kreistag und der Kreisausschuss.

#### 1.) Kreistag

Oberstes Organ des Odenwaldkreises ist der Kreistag. Der Kreistag beschließt über die wichtigen Angelegenheiten des Kreises und überwacht die gesamte Verwaltung.

Die Zahl der Abgeordneten im Kreistag des Odenwaldkreises beträgt nach § 25 HKO 51 Mitglieder. In 2019 blieb ein Sitz nach dem Ausscheiden eines Abgeordneten der AfD unbesetzt, da deren Liste erschöpft ist. Die verbleibenden 50 Sitze verteilen sich zum Stichtag 31.12.2019 wie folgt:

Fraktion	Anzahl der Sitze
SPD	18
CDU	11
ÜWG	7
AfD	4
Bündnis 90/Die Grünen	4
FDP	3
Die Linke	2
fraktionslos	1
<b>Gesamt</b>	<b>50</b>

Zum 31.12.2019 gehörten nachfolgende Mitglieder dem Kreistag des Odenwaldkreises an (Kommunalwahl am 06.03.2016):

- |  |  |
|--|--|
| 1 Bardohl, Günter                                      | 27 Kübler, Reinhard  |
| 2 Becker, Jörg (bis August 2019) – dann Löw, Jörg)     | 28 Kunstein, Karl-Ludwig                                   |
| 3 Bosse, Peter-Joachim                                 | 29 Lannert, Judith (bis Sept. 2019) – dann Knau, Adelheid) |
| 4 Bühler-Kowarsch, Elisabeth                           | 30 Löw, Renate   |
| 5 Buschmann, Harald                                    | 31 Maruhn, Lars  |
| 6 Eichner, Joachim                                     | 32 Müller, Dieter  |
| 7 Emig, Jutta (bis März 2019) – dann Amos, Karl-Heinz) | 33 Müller, Rainer  |
| 8 Engels, Eric   | 34 Ober, Dr. Erika   |
| 9 Ertl, Manfred  | 35 Olt, Uwe  |
| 10 Funken, Sandra                                      | 36 Petersik, Erich   |
| 11 Gänssle, Michael                                    | 37 Promny, Moritz  |
| 12 Gerbig, Walter                                      | 38 Raab, Georg   |
| 13 Giebenhain, Raoul                                   | 39 Rautenberg, Martin (bis Sept. 2019)                     |
| 14 Grabich, Winfried                                   | 40 Robischon, Dr. Tobias                                   |
| 15 Heckmann, Brigitte                                  | 41 Romig-Saul, Angelika                                    |
| 16 Heldmann, Eva                                       | 42 Schindler, Tassilo                                      |
| 17 Hirschbichler, Mathias                              | 43 Schmauß, Kevin  |
| 18 Holschuh, Rüdiger (Kreistagsvorsitzender)           | 44 Schnur, Horst (bis Jan. 2019) – dann Engel, Andreas)    |
| 19 Horlacher, Gerhard                                  | 45 Seiler, Hedwig  |
| 20 Hynek, Susanne                                      | 46 Springer, Jörg  |
| 21 Ihrig, Thomas                                       | 47 Verst, Günter   |
| 22 Klingenberg, Sabrina                                | 48 Vierheller, Michael                                     |
| 23 Kowarsch, Horst                                     | 49 Weber, Dr. Alwin  |
| 24 Kredel, Willi                                       | 50 Weidmann, Achim   |
| 25 Krieger, Stephan                                    | 51 Zips, Dr. Arno  |
| 26 Krings, Rekha                                       |  |



## 2.) Kreisausschuss

Der Kreisausschuss besorgt die laufende Verwaltung. Der Kreisausschuss setzt sich aus dem Landrat, dem Ersten Kreisbeigeordneten und 10 weiteren Mitgliedern zusammen.

Zum 01. Januar 2019 gehörten nachfolgende Mitglieder dem Kreisausschuss an:

- |    |                            |                           |
|----|----------------------------|---------------------------|
| 1  | Matiaske, Frank            | Landrat                   |
| 2  | Grobeis, Oliver            | Erster Kreisbeigeordneter |
| 3  | Flecken, Raimund           |                           |
| 4  | Funken, Andreas            |                           |
| 5  | Hopp, Torsten-Tankmar      |                           |
| 6  | Resch, Anna                |                           |
| 7  | Reuter, Dr. Michael        |                           |
| 8  | Röchner, Franz             |                           |
| 9  | Schmauß, Monika            |                           |
| 10 | Vetter, Michael            |                           |
| 11 | Weyrauch, Christa          |                           |
| 12 | zu Erbach-Fürstenau, Louis |                           |

### **b) Anzahl der Bediensteten**

Zum Stichtag 31.12.2019 stand folgende Zahl an Beamten und Beschäftigten in einem Dienst- und Arbeitsverhältnis zum Odenwaldkreis (ohne verbundene-/ Beteiligungsunternehmen):

Beamte	100
Beschäftigte	426
<b>Insgesamt</b>	<b>526</b>

### c) Finanzielle Verpflichtungen und Risiken

Gemäß § 50 Abs. 2 Nr. 5 GemHVO sind Sachverhalte, aus denen sich in der Zukunft finanzielle Verpflichtungen ergeben können, anzugeben.

Nachfolgend sind die wesentlichen finanziellen Verpflichtungen aus Verträgen zum 31.12.2019 angeführt:

	<b>Betrag in €</b>
Versicherungen	68.608,57
Mitgliedschaften	292.331,87
Dienstleistungs-/Leasing-/Mietverträge	4.579.610,42
Gebühren	219.119,21
Miet- und Pachtverträge unbewegliche Wirtschaftsgüter	7.883.474,00
Finanzierung des Ausgleichsbedarfs im ÖPNV 2020 bis 2029	83.500.000,00

Aufgrund der Verpflichtung zur Verlustübernahme für den Eigenbetrieb Bau- und Immobilienmanagement des Odenwaldkreises und der aktivierten Beteiligungen bestehen finanzielle Risiken in nicht vorhersehbarer Höhe.

Zur Zinssteuerung und Zinssicherung von Investitions- und Kassenkrediten werden im Rahmen des Schulden- und Kreditportfoliomanagements Derivatgeschäfte abgeschlossen. Derivate sind schwebende Geschäfte und damit grundsätzlich nicht bilanzierungsfähig.

Zum Bilanzstichtag bestehen nachfolgende Derivate:

<b>Bezeichnung des Derivatgeschäfts</b>	<b>Nominalwert in €</b>	<b>Marktwert zum Bilanzstichtag in €</b>
Payer-Swap Liquiditätskredit	45.000.000,00	-1.818.015,52
Payer-Swap Darlehen	1.215.132,82	-162.476,07

Die Bewertung basiert auf den durch das betreffende Kreditinstitut ermittelten Marktwerten zum Bilanzstichtag 31.12.2019, die keine Verbindlichkeiten für den Odenwaldkreis darstellen.

Im Rahmen des durch das Land Hessen beschlossenen Entschuldungsprogramms „Hessenkasse“ wurde eine Möglichkeit geschaffen, die in der Vergangenheit auf Ebene der Kommunen aufgelaufenen Liquiditätskredite durch eine einmalige Unterstützung unter Beteiligung der Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen abzulösen, was im September 2018 erfolgt ist. Der zur Absicherung der Liquiditätskredite abgeschlossene Payer-Swap in Höhe von 45 Mio. € mit Endfälligkeit zum 31. März 2021 konnte im Rahmen der Hessenkasse nicht abgelöst werden. Zum Ausgleich erhält der Odenwaldkreis bis zum Ende der Laufzeit eine Zinsdiensthilfe, die den laufenden Zinsaufwand in voller Höhe abdeckt.

Die unter Tz. 3.1 dargestellten Rückstellungen für Pensions- und Beihilfeverpflichtungen werden nach § 41 Abs. 6 GemHVO in Verbindung mit § 6 a EStG nach dem Teilwertverfahren ermittelt. Der nach diesem Verfahren für die Abzinsung zu Grunde zu legende Rech-

nungszinsfuß von 6% führt zu Rückstellungsbeträgen, die in der Höhe nicht den erforderlichen Beträgen gemäß Bilanzmodernisierungsgesetz (BilMoG) entsprechen. Bei Anwendung des nach § 253 Abs. 2 HGB geltenden Rechnungszinsfußes von 2,71 % würde sich ein um 15.868.631 € höherer Rückstellungsbedarf gegenüber dem vorgenannten Teilwertverfahren nach § 41 Abs. 6 GemHVO ergeben. Nicht berücksichtigt sind hierbei die zukünftigen Gehalts- und Tarifsteigerungen, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung für den notwendigen Erfüllungsbetrag zu berücksichtigen wären.

#### d) Fremde Mittel

Gemäß § 50 Abs. 2 Nr. 9 GemHVO ist die nachfolgende Übersicht über die fremden Finanzmittel zum Bilanzstichtag zu erstellen:

Sachkonto	Bezeichnung	Betrag in €
4861005	Durchlaufende Gelder SKBG (OP)	44.791,92
4861100	Durchlaufende Gelder	1.200,00
4861180	Durchlaufende Gelder Veranstaltung Sozialmesse	649,00
4861390	Bestand Abwicklung LWV Leistungen	-30.670,54
4861430	Abwicklung Erste Hilfe Unfallkasse	10.212,47
4863310	Bestand Abwicklung Mündelgelder	-41,34
4863330	Abwicklung BAFÖG	500,00
4863350	Abwicklung Jugendgerichtshilfe	6.535,38
4863370	Bußgelder f. d. Aufgabenbereich sexueller Missbrauch	2.796,29
4865401	Abwicklung Prüfungsgebühren Jägerprüfung	1.902,49
<b>Summe</b>		<b>37.875,67</b>

#### e) Treuhandverpflichtungen

Gemäß § 50 Abs. 2 Nr. 4 GemHVO sind Haftungsverhältnisse, die nicht in der Vermögensrechnung auszuweisen sind, im Anhang anzugeben.

Bei der Treuhandverpflichtung handelt es sich um den vom Odenwaldkreis treuhänderisch für den Kreis Darmstadt-Dieburg übernommenen und gehaltenen Anteil am Stammkapital an der Odenwald Schlachthof Bauträger GmbH in Höhe von 142.225,56 €.

## f) Bürgschaften

	Stand 31.12.2019 in €
<b>Bürgschaften zugunsten verbundener Unternehmen</b>	<b>36.982.519,67 €</b>

### 1.) Zugunsten der Gesundheitszentrum Odenwaldkreis GmbH

Im Zuge der Umwandlung der bisherigen Eigenbetriebe Kreiskrankenhaus Erbach und Alteinrichtungen des Odenwaldkreises in die Gesundheitszentrum Odenwaldkreis GmbH sind die in zurückliegender Zeit für verschiedene Investitionsmaßnahmen auf- bzw. übernommenen Kredite im Jahr 2001 auf die neue Gesellschaft übertragen worden. Um die bisherigen Kommunalkreditkonditionen bei den verzinslichen Darlehen beibehalten zu können, hat der Kreistag des Odenwaldkreises in seiner Sitzung am 16. Dezember 2002 die Übernahme von Ausfallbürgschaften zugunsten der Gesundheitszentrum Odenwaldkreis GmbH für bestehende Kreditverpflichtungen beschlossen. Die entsprechenden aufsichtsbehördlichen Genehmigungen wurden am 16. Januar 2003 erteilt.

Darüber hinaus hat der Kreistag in seiner Sitzung am 7. November 2005 die ursprüngliche Bürgschaftssumme von 3.000.000 € für Kassenkredite auf 5.000.000 € erhöht, da der Liquiditätskreditrahmen zur Sicherung der Liquidität angepasst werden musste.

Ferner hat der Kreistag in seiner Sitzung am 8. September 2008 der Übernahme einer Ausfallbürgschaft in Höhe von insgesamt 5.500.000 € für die Restfinanzierung der Baumaßnahme „Neubau eines Funktionstraktes am Kreiskrankenhaus Erbach“ beschlossen. Die aufsichtsbehördliche Genehmigung wurde am 8. Oktober 2008 erteilt.

Mit aufsichtsbehördlicher Genehmigung vom 26. Mai 2009 wurde die Bürgschaftssumme für Liquiditätskredite von 5.000.000 € auf 8.000.000 € erhöht.

Für die durch die Gesundheitszentrum Odenwaldkreis GmbH erfolgte Aufnahme eines Darlehens in Höhe von 2.575.000 € zur Finanzierung von investiven Maßnahmen im Bereich der Einrichtung einer Kantine und der Erweiterung des Parkraumes hat der Kreistag in seiner Sitzung am 02. November 2009 die Übernahme einer Bürgschaft beschlossen. Die aufsichtsbehördliche Genehmigung wurde am 4. Januar 2010 erteilt.

Im Zusammenhang mit der Baumaßnahme „Neubau eines Funktionstraktes und Aufstockung am Kreiskrankenhaus, 2. Bauabschnitt“ hat der Kreistag in seiner Sitzung am 13. Dezember 2010 die Übernahme einer Ausfallbürgschaft für eine Darlehensaufnahme in Höhe von 5.550.000 € beschlossen. Die aufsichtsbehördliche Genehmigung wurde am 21. Februar 2011 erteilt.

Die Bürgschaftssumme für Liquiditätskredite wurde mit aufsichtsbehördlicher Genehmigung vom 19. Dezember 2012 von 8.000.000 € auf 10.000.000 € erhöht. Mit aufsichtsbehördlicher Genehmigung vom 24. Mai 2017 wurde diese Bürgschaft auf 12.500.000 € erweitert. Aufgrund der angespannten finanziellen Situation durch die negative Entwicklung des Betriebsergebnisses der Gesundheitszentrum Odenwaldkreis GmbH wurde der Bürgschaftsrahmen zeitlich befristet bis zum 31. Dezember 2021 auf 20.000.000 € erhöht. In diesem Zusammenhang wurde die aufsichtsbehördliche Genehmigung am 08. August 2019 erteilt.

Zum 31.12.2019 beträgt die durch den Odenwaldkreis übernommene Bürgschaftsverpflichtung gegenüber der Gesundheitszentrum Odenwaldkreis GmbH 31.110.199,42 €.

## 2.) Zugunsten der Odenwald-Regional-Gesellschaft mbH

Der Kreistag des Odenwaldkreises hat in seinen Sitzungen am 5. Mai 2003 und am 15. November 2004 die Übernahme von Ausfallbürgschaften zugunsten der OREG mbH zum Erwerb sowie weitergehender Umbau- und Ausstattungsmaßnahmen der posteigenen Liegenschaft in Erbach, Michelstädter Straße 6, beschlossen. Die aufsichtsbehördlichen Genehmigungen wurden am 14. November 2003 bzw. 21. April 2005 erteilt.

Des Weiteren hat der Kreistag in seiner Sitzung am 22. Juni 2009 die Übernahme von Ausfallbürgschaften in Höhe von 950.000 € für Investitionsvorhaben zur Entwicklung des „Parks für grüne Technologien“ auf dem Gelände des ehemaligen Munitionsdepots Hainhaus beschlossen. Die aufsichtsbehördlichen Genehmigungen wurden am 19. November 2010 erteilt.

Am 12. Dezember 2011 hat der Kreistag die Übernahme einer Ausfallbürgschaft in Höhe von 307.750 € zugunsten der Windpark Hainhaus GmbH & Co. KG für die Errichtung eines Windkrafttrades beschlossen. Die aufsichtsbehördlichen Genehmigungen wurden am 02. Mai 2012 über die tatsächlich mit den Banken vereinbarte Bürgschaftssumme in Höhe von 303.724,80 € erteilt. Die Bürgschaft ist im Rahmen einer Umschuldung des zu Grunde liegenden Darlehens entfallen.

Mit Beschluss des Kreistages vom 15. Dezember 2014 wurden Ausfallbürgschaften zugunsten der Brenergo Gesellschaft für Breitband und regenerative Energien mbH vor dem Hintergrund des Breitbandausbaus im Odenwaldkreis in Höhe von 4,3 Mio. € übernommen. Die aufsichtsbehördlichen Genehmigungen wurden am 22. April 2015 bzw. 08. Juni 2015 erteilt.

Zum 31.12.2019 beträgt die durch den Odenwaldkreis übernommene Bürgschaftsverpflichtung gegenüber der Odenwald-Regional-Gesellschaft mbH 5.568.595,45 €.

## **g) Übernahme von Haushaltsresten**

Gemäß § 21 Abs. 3 GemHVO werden die Ansätze für über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen, die nach § 100 der HGO genehmigt und bis zum Ende des Haushaltsjahres in Anspruch genommen, jedoch noch nicht geleistet worden sind, für übertragbar erklärt.

Die gemäß § 21 Abs. 2 GemHVO in den Haushaltsjahren 2018 und 2019 geplanten und nicht durchgeführten Investitionen belaufen sich insgesamt auf 2.155.410,38 € und werden kraft Gesetz für übertragbar erklärt.

Die Zusammensetzung ergibt sich aus nachfolgender Aufstellung:

- schulbezogene Investitionen (gegenseitige Deckungsfähigkeit)	1.028.038,54 €
- Investitionen Datenverarbeitung und Geschäftsausstattung (gegenseitige Deckungsfähigkeit auf Ebene des Gesamtfinanzhaushalts)	886.049,00 €
- Sonstige Investitionen:	
001051 Investitionsförderprogramm	10.000,00 €
011050 Zuschüsse Sportgeräte u. Sportanlagen	100.000,00 €
011051 Zuschüsse Vereinsförderung	6.322,84 €
011052 Zuschüsse sonstige Bereiche	10.000,00 €
057041 Zuschüsse für Investitionen im Feuerwehrbereich	100.000,00 €
057044 Zuschüsse für Investitionen im Rettungsbereich	15.000,00 €
Gesamt	2.155.410,38 €

## h) Entwicklung Erhebung der Schulumlage

Gemäß § 50 Abs. 3 FAG hat der Landkreis eine Schulumlage „zum Ausgleich der Belastungen als Schulträger“ zu erheben. Die Schulumlage ist demnach kostendeckend festzusetzen und abzurechnen. Seit 2012 sind im Jahresabschluss entstehende Überschüsse nach § 41 Abs. 8 GemHVO einem Sonderposten zuzuführen und im Folgejahr ertragswirksam aufzulösen. Im Fall einer Unterdeckung erfolgt eine Verrechnung mit künftigen Überschüssen.

Die Entwicklung der zu verrechnenden Unterdeckung in Folgejahren stellt sich wie folgt dar:

Am 05. August 2019 ist die Rückerstattung der Überdeckung aus der Schulumlage des Jahres 2017 in Höhe von 652.211,27 € an die kreisangehörigen Kommunen erfolgt.

Für das Jahr 2019 hat sich aus der Erhebung der Schulumlage eine Überdeckung in Höhe von 53.860,31 € ergeben.

Stand 31.12.2018	1.165.234,56 €
Auszahlung Überdeckung aus 2017	- 652.211,27 €
Überdeckung aus 2019	+ 53.860,31 €
Stand 31.12.2019	566.883,60 €

## i) Festlegung einer Erheblichkeitsgrenze

Die Festlegung einer Erheblichkeitsgrenze im Sinne einer Nichtaufgriffsgrenze stellt keine Wesentlichkeitsgrenze für die Zwecke der Abschlussprüfung durch das Revisionsamt dar. Hierfür sind die berufsständischen Ausführungen der Wirtschaftsprüfer und die Bilanz-Kommentierung einschlägig. Die von der Kommune bestimmte Erheblichkeitsgrenze ist ein

standardisierter und pauschalierter Betrag zur effizienten und effektiven Erledigung der Jahresabschlusserstellung.

Durch die Festlegung von Grenzwerten wird eine Art Nichtaufgriffsgrenze definiert, unterhalb derer die Darstellung des einzelnen Geschäftsvorfalles unterbleiben bzw. auf eine Periodenabgrenzung verzichtet werden kann. Nach gängiger Berechnungsmethodik wird die Erheblichkeitsgrenze im Bereich des Odenwaldkreises für Jahresabschlüsse bis auf Weiteres ab 2016 auf 13.150 € festgelegt. Die ermittelte Erheblichkeitsgrenze gilt je Einzelfall (Geschäftsvorfall).

## Anlagen zum Anhang

Dem Anhang zum Jahresabschluss sind folgende Übersichten beigefügt:

- **Anlagenspiegel**
- **Rückstellungsspiegel**
- **Verbindlichkeitspiegel**
- **Forderungsspiegel**



## **Anlagenpiegel**

**Übersicht über den Stand des Anlagevermögens  
(§ 52 Abs. 1 GemHVO)**

Übersicht über den Stand des Anlagevermögens (Anlagespiegel)  
- 1.000 EUR -

Anlagevermögen	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Kumulierte Abschreibungen				Buchwert		
	Gesamte AK/HK am Beginn des Haushaltsjahres	Zugänge im Haushaltsjahr	Abgänge im Haushaltsjahr	Umbuchungen im Haushaltsjahr	Gesamte AK/HK am Ende des Haushaltsjahres	Kumulierte Abschreibungen am Beginn des Haushaltsjahres	Zuschreibungen im Haushaltsjahr	Abschreibungen im Haushaltsjahr	Umbuchungen im Haushaltsjahr	Kumulierte Abschreibungen am Ende des Haushaltsjahres	am 31.12. des Haushaltsjahres	am 31.12. des Vorjahres
<b>1. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>												
1.1 Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	1.300,00	84,00			1.384,00	-1.052,00	-97,00			-1.149,00	236,00	246,00
1.2 Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	19.964,00	57,00			20.021,00	-5.538,00	-702,00			-6.240,00	13.781,00	14.426,00
1.3 Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände												
<b>Summe 1.</b>	21.264,00	141,00			21.405,00	-6.590,00	-799,00			-7.389,00	14.016,00	14.674,00
<b>2. Sachanlagevermögen</b>												
2.1 Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte												
2.2 Bauten, einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	28,00	2,00			30,00						30,00	28,00
2.3 Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	6.077,00	723,00	-87,00	15,00	6.728,00	-3.989,00	-551,00			-4.470,00	2.258,00	2.196,00
2.4 Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	10,00	38,00		-15,00	33,00						33,00	10,00
2.5 Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung												
2.6 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	6.115,00	763,00	-87,00		6.791,00	-3.939,00	-531,00			-4.470,00	2.321,00	2.176,00
<b>Summe 2.</b>												
<b>3. Finanzanlagevermögen</b>												
3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	116.247,00				116.247,00	-8.405,00	-1.909,00			-10.314,00	105.933,00	107.842,00
3.2 Ausleihungen an verbundene Unternehmen	3.659,00	-189,00			3.600,00						3.600,00	3.659,00
3.3 Beteiligungen	311,00				311,00	-287,00					24,00	24,00
3.4 Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht												
3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens	2.232,00	92,00			2.324,00						2.324,00	2.232,00
3.6 Sonstige Finanzanlagen	64,00				64,00						64,00	64,00
<b>Summe 3.</b>	122.513,00	-67,00			122.446,00	-8.692,00	-1.909,00			-10.601,00	111.845,00	113.821,00
4. Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen												
<b>Gesamtsumme (1. bis 4.)</b>	149.892,00	837,00	-87,00		150.642,00	-19.221,00	-3.239,00			-22.480,00	128.162,00	130.671,00

Abweichungen in den Summen zwischen dem Anlagespiegel und Bilanz ergeben sich aufgrund der Rundung auf volle Euro.

## Rückstellungsspiegel

### Übersicht über den Stand der Rückstellungen (§ 52 Abs. 3 GemHVO)

Art	Stand zum 01.01.2019	+ Zuführungen in 2019	- Auflösung in 2019	- Inanspruch- nahme in 2019	Stand zum 31.12.2019
<b>Rückstellungen</b>					
2.1 Rückstellungen für Pensions- verpflichtungen auf Grund von beamtenrechtlichen oder vertraglichen Ansprüchen	28.111.821	1.652.215	-610.627		29.153.409
2.2 Rückstellungen aus Beihil- feverpflichtungen gegenüber Versorgungsempfängern, Beamten und Arbeitnehmern	6.408.639	218.374	-58.897		6.568.116
2.3 Rückstellungen aus Bezüge- und Entgeltzahlungen für Zei- ten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen von Alters- teilzeitarbeit und ähnlichen Maßnahmen	0	31.797			31.797
2.4 Rückstellungen für im Haus- haltsjahr unterlassene Auf- wendungen für Instand- haltung, die im folgenden Haushaltsjahr nachgeholt werden					
2.5 Rückstellungen für die Rekul- tivierung und Nachsorge von AbfalldPONien					
2.6 Rückstellungen für die Sanie- rung von Altlasten					
2.7 Rückstellungen für unbe- stimmte Aufwendungen für Umlagen nach dem Finanz- ausgleichsgesetz und für un- gewisse Verbindlichkeiten im Rahmen von Steuerschuld- verhältnissen					
2.8 Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürg- schaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsver- fahren	943.858	646.465	-194.236	-25.953	1.370.134
2.9 Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften					
2.10 Sonstige Rückstellungen	3.328.189	1.472.162		-1.250.786	3.549.565
<b>Summe der Rückstel- lungen</b>	<b>38.792.507</b>	<b>4.021.013</b>	<b>-863.760</b>	<b>-1.276.739</b>	<b>40.673.021</b>

**Verbindlichkeitspiegel**  
**Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten**  
**(§ 52 Abs. 2 GemHVO)**

Pos.	Verbindlichkeiten	Stand zu Beginn 2019	Stand zum Ende 2019	davon mit Restlaufzeit bis zu einem Jahr	davon mit Restlaufzeit von 1-5 Jahren	davon mit Restlaufzeit über 5 Jahren
4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen	21.276.400,34 €	20.339.409,71 €	947.341,91 €	4.661.593,61 €	14.730.474,19 €
4.2.1	davon gegenüber Kreditinstituten	21.135.271,20 €	20.195.987,21 €	919.559,61 €	4.545.953,41 €	14.730.474,19 €
4.2.2	davon gegenüber öffentlichen Kreditgebern	141.129,14 €	143.422,50 €	27.782,30 €	115.640,20 €	
4.3	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für die Liquiditätssicherung	0,00 €	0,00 €	0,00 €		
4.5	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen	1.064.508,45 €	1.050.888,17 €	1.050.888,17 €		
4.6	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	318.848,66 €	315.359,65 €	315.359,65 €		
4.8	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	958.032,04 €	353.664,08 €	353.664,08 €		
4.9	Sonstige Verbindlichkeiten	71.402.051,90 €	68.975.093,85 €	2.925.093,85 €	9.700.000,00 €	56.350.000,00 €
	<b>Summe der Verbindlichkeiten</b>	<b>95.019.841,39 €</b>	<b>91.034.415,46 €</b>	<b>5.592.347,66 €</b>	<b>14.361.593,61 €</b>	<b>71.080.474,19 €</b>

## Forderungsspiegel

### Übersicht über den Stand der Forderungen (§ 52 Abs. 4 GemHVO)

Pos.	Forderungen	Stand zu Beginn 2019	Stand zum Ende 2019	davon mit Rest- laufzeit bis zu einem Jahr	davon mit Restlaufzeit von 1-5 Jahren	davon mit Rest- laufzeit über 5 Jahren
2.3.1	Forderungen aus Zuweisungen / Zu- schüssen <i>hiervon:</i> <i>Einzelwertberichtigung</i> <i>Pauschalwertberichtigung</i> <i>pauschalierte EWB</i>	11.010.666,52 €	10.116.889,87 €	2.596.844,28 €	1.559.772,12 €	5.960.273,47 €
2.3.1	Forderungen aus Transferleistungen <i>hiervon:</i> <i>Einzelwertberichtigung</i> <i>Pauschalwertberichtigung</i> <i>pauschalierte EWB</i>	2.910.748,53 €	2.959.436,05 €	2.959.436,05 €		
	<i>Einzelwertberichtigung</i>	-1.821.420,79 €	-1.442.220,35 €			
	<i>Pauschalwertberichtigung</i>	-16.664,43 €	-15.008,05 €			
	<i>pauschalierte EWB</i>	-1.571.951,24 €	-1.924.439,74 €			
2.3.2	Forderungen aus Steuern und steuer- ähnlichen Abgaben <i>hiervon:</i> <i>Einzelwertberichtigung</i> <i>Pauschalwertberichtigung</i> <i>pauschalierte EWB</i>	386.624,98 €	385.297,00 €	385.297,00 €		
	<i>Einzelwertberichtigung</i>	-241.560,24 €	-60.213,90 €			
	<i>Pauschalwertberichtigung</i>	-6.416,62 €	-3.286,90 €			
	<i>pauschalierte EWB</i>	-41.769,97 €	-39.284,53 €			
2.3.3	Forderungen aus Lieferungen und Leis- tungen <i>hiervon:</i> <i>Einzelwertberichtigung</i> <i>Pauschalwertberichtigung</i> <i>pauschalierte EWB</i>	903.879,44 €	239.989,67 €	239.989,67 €		
	<i>Einzelwertberichtigung</i>	-19.756,95 €	-7.578,22 €			
	<i>Pauschalwertberichtigung</i>	-1.374,39 €	-1.421,38 €			
	<i>pauschalierte EWB</i>	-24.056,84 €	-49.959,59 €			
2.3.4	Forderungen gegen verbundene Unter- nehmen, Beteiligungen und Sondervermögen <i>hiervon:</i> <i>Einzelwertberichtigung</i> <i>Pauschalwertberichtigung</i> <i>pauschalierte EWB</i>	1.607.725,93 €	687.927,28 €	687.927,28 €		
	<i>Einzelwertberichtigung</i>	-89,60 €				
	<i>Pauschalwertberichtigung</i>	-10,49 €				
	<i>pauschalierte EWB</i>					
2.3.5	Sonstige Forderungen / sonstige Vermögens- gegenstände	87.786,09 €	13.663,79 €	13.663,79 €		
	<b>Summe der Forde- rungen</b>	<b>16.907.431,49 €</b>	<b>14.403.203,66 €</b>	<b>6.883.158,07 €</b>	<b>1.559.772,12 €</b>	<b>5.960.273,47 €</b>

## **F. Teilergebnisrechnungen mit Erläuterungen**

Produktbereich - 00 - Übergreifende Aufgaben, politische Steuerung, Beteiligungen

Teilergebnisrechnung

Position	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2018	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2019	Ergebnis des Haushaltsjahres 2019	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 J. Sp. 6)
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-252.976,00	-270.000,00	-221.128,00	-48.872,00
3	548-549	Kostensersatzleistungen und -erstattungen	-6.882,95	-650,00	-4.741,02	4.091,02
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	-1.299.363,00	-1.294.100,00	-1.321.863,00	27.763,00
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	-215,30			
10		<b>Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)</b>	<b>-1.559.437,25</b>	<b>-1.564.750,00</b>	<b>-1.547.732,02</b>	<b>-17.017,98</b>
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	1.183.896,65	1.205.744,80	1.245.106,93	-39.362,13
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	143.284,10	147.681,89	156.425,78	-8.743,89
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	424.356,26	523.932,00	434.244,38	89.687,62
14	66	Abschreibungen	8.147,87		13.930,59	-13.930,59
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	6.934.854,57	6.593.859,00	6.536.877,73	56.981,27
17	72	Transferaufwendungen	47,00	500,00	84,50	415,50
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	37.608,11	31.650,00	44.317,91	-12.667,91
19		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)</b>	<b>8.732.194,56</b>	<b>8.503.367,69</b>	<b>8.430.987,82</b>	<b>72.379,87</b>
20		<b>Verwaltungsergebnis (Nr. 10 J. Nr. 19)</b>	<b>7.172.757,31</b>	<b>6.938.617,69</b>	<b>6.883.255,80</b>	<b>55.361,89</b>
21	56, 57	Finanzerträge	-289.524,35	-280.738,59	-329.951,37	49.212,78
22	77	Zinsen und andere Finanzaufwendungen	151.468,32	141.070,09	146.343,50	-5.273,41
23		<b>Finanzergebnis (Nr. 21 J. Nr. 22)</b>	<b>-138.056,03</b>	<b>-139.668,50</b>	<b>-183.607,87</b>	<b>43.939,37</b>
24		<b>Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge (Nr. 10 und Nr. 21)</b>	<b>-1.848.961,60</b>	<b>-1.845.488,59</b>	<b>-1.877.683,39</b>	<b>32.194,80</b>
25		<b>Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 19 und Nr. 22)</b>	<b>8.883.662,88</b>	<b>8.644.437,78</b>	<b>8.577.331,32</b>	<b>67.106,46</b>
26		<b>Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 J. Nr. 25)</b>	<b>7.034.701,28</b>	<b>6.798.949,19</b>	<b>6.699.647,93</b>	<b>99.301,26</b>
27	59	Außerordentliche Erträge	-254,48		-3.310,90	3.310,90
28	79	Außerordentliche Aufwendungen	311.462,27		1.918.145,40	-1.918.145,40
29		<b>Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 J. Nr. 28)</b>	<b>311.207,79</b>		<b>1.914.834,50</b>	<b>-1.914.834,50</b>
30		<b>Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)</b>	<b>7.345.909,07</b>	<b>6.798.949,19</b>	<b>8.614.482,43</b>	<b>-1.815.533,24</b>
31		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen	-1.328.387,79	-839.213,71	-1.461.246,04	622.032,33
32		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	346.392,02	247.608,98	354.086,04	-106.477,06
33		<b>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-981.995,77</b>	<b>-591.604,73</b>	<b>-1.107.160,00</b>	<b>615.555,27</b>
34		<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>6.363.913,30</b>	<b>6.207.344,46</b>	<b>7.507.322,43</b>	<b>-1.299.977,97</b>

**Erläuterung Teilergebnisrechnung**

**Produktbereich 00 Übergreifende Aufgaben, politische Steuerung, Beteiligungen**

Zu Position-Nr. 28: Außerordentliche Aufwendungen

Die im Haushaltsansatz nicht geplanten außerordentlichen Aufwendungen in Höhe von 1.918.145,40 € betreffen neben periodenfremden Aufwendungen nahezu ausschließlich die Abwertung des Finanzanlagevermögens aufgrund voraussichtlich dauerhafter Wertminderung:

- Gesundheitszentrum Odenwaldkreis GmbH	1.908.918,53 €
---	----------------



Produktbereich - 01 - Zentrale Verwaltungsaufgaben

Teilergebnisrechnung

Position	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2018	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2019	Ergebnis des Haushaltsjahres 2019	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 J. Sp. 6)
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-104.480,29	-104.340,00	-107.876,96	3.536,96
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-141.713,07	-160.000,00	-167.677,06	7.677,06
3	548-549	Kostensatzleistungen und -erstattungen	-289.019,75	-221.960,00	-299.995,32	78.035,32
4	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	-2.628,46		-1.441,12	1.441,12
6	547	Erträge aus Transferleistungen			-10.929,17	10.929,17
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	-189.050,42	-161.810,00	-195.332,88	33.522,88
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-407,00		-407,00	407,00
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	-441.041,61	-38.600,00	-709.103,24	670.503,24
10		<b>Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)</b>	<b>-1.168.340,60</b>	<b>-686.710,00</b>	<b>-1.492.762,75</b>	<b>806.052,75</b>
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	4.076.541,98	4.090.033,77	4.078.660,40	11.373,37
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	3.279.020,50	2.846.620,39	3.777.828,28	-931.207,89
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.041.872,25	3.495.749,00	3.097.464,57	398.284,43
14	66	Abschreibungen	165.403,25		155.956,50	-155.956,50
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	167.715,34	175.000,00	170.951,82	4.048,18
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen ausgesetzlichen Umlageverpflichtungen	8.266,16	8.300,00	7.929,39	370,61
17	72	Transferaufwendungen	2.524,06	400,00	1.881,61	-1.481,61
19		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)</b>	<b>10.741.343,54</b>	<b>10.616.103,16</b>	<b>11.290.672,57</b>	<b>-674.569,41</b>
20		<b>Verwaltungsergebnis (Nr. 10 J. Nr. 19)</b>	<b>9.573.002,94</b>	<b>9.929.393,16</b>	<b>9.797.909,82</b>	<b>131.483,34</b>
21	56, 57	Finanzerträge	-0,03		-0,63	0,63
23		<b>Finanzergebnis (Nr. 21 J. Nr. 22)</b>	<b>-0,03</b>		<b>-0,63</b>	<b>0,63</b>
24		<b>Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge (Nr. 10 und Nr. 21)</b>	<b>-1.168.340,63</b>	<b>-686.710,00</b>	<b>-1.492.763,38</b>	<b>806.053,38</b>
25		<b>Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 19 und Nr. 22)</b>	<b>10.741.343,54</b>	<b>10.616.103,16</b>	<b>11.290.672,57</b>	<b>-674.569,41</b>
26		<b>Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 J. Nr. 25)</b>	<b>9.573.002,91</b>	<b>9.929.393,16</b>	<b>9.797.909,19</b>	<b>131.483,97</b>
27	59	Außerordentliche Erträge	-11.404,21		-8.376,16	8.376,16
28	79	Außerordentliche Aufwendungen	13.989,92		10.068,81	-10.068,81
29		<b>Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 J. Nr. 28)</b>	<b>2.585,71</b>		<b>1.692,65</b>	<b>-1.692,65</b>
30		<b>Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)</b>	<b>9.575.588,62</b>	<b>9.929.393,16</b>	<b>9.799.601,84</b>	<b>129.791,32</b>
31		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen	-9.130.314,29	-6.735.339,43	-9.462.952,77	2.727.613,34
32		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	1.151.123,19	784.232,71	1.350.257,95	-566.025,24

Jahresabschluss des Odenwaldkreises zum 31.12.2019

Position	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2018	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2019	Ergebnis des Haushaltsjahres 2019	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 / Sp. 6)
33		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-7.979.191,10	-5.951.106,72	-8.112.694,82	2.161.588,10
34		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	1.596.397,52	3.978.286,44	1.686.907,02	2.291.379,42

### Erläuterung Teilergebnisrechnung

#### Produktbereich 01 Zentrale Verwaltungsaufgaben

##### Zu Position-Nr. 09: Sonstige ordentliche Erträge

Der Betrag von 709.103,24 € beinhaltet die Auflösung von Rückstellungen für Pensionen und Beihilfe in Höhe von 668.777,00 €.

##### Zu Position-Nr. 012: Versorgungsaufwendungen

Die Überschreitung im Bereich der Personalaufwendungen in Höhe von 931.207,89 € resultiert vorwiegend aus der Erfordernis der Einstellung höherer Rückstellungen für Pensionen und Beihilfe (Zuführung: 1.870.589 €).

Produktbereich - 02 - Arbeit und Soziale Sicherung

Teilergebnisrechnung

Position	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2018	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2019	Ergebnis des Haushaltsjahres 2019	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 / Sp. 6)
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-2.572,36	-1.500,00	-2.160,18	660,18
3	548-549	Kostensatzleistungen und -erstattungen	-30.810,61		-29.015,60	29.015,60
6	547	Erträge aus Transferleistungen	-32.935.779,05	-34.940.964,00	-33.464.452,79	-1.476.511,21
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	-8.702.716,23	-9.076.122,00	-8.718.241,95	-357.880,05
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-999,00		-999,00	999,00
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	-172.775,70	-500,00	-99.427,68	98.927,68
10		<b>Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)</b>	<b>-41.845.652,95</b>	<b>-44.019.086,00</b>	<b>-42.314.297,20</b>	<b>-1.704.788,80</b>
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	4.839.929,89	5.063.565,43	4.906.743,58	156.821,85
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	483.548,79	485.724,23	493.104,57	-7.380,34
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	775.015,41	467.968,00	788.270,22	-320.302,22
14	66	Abschreibungen	281.808,62	230.000,00	196.004,38	33.995,62
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	854.648,71	1.048.302,00	872.204,20	176.097,80
17	72	Transferaufwendungen	49.629.440,05	51.218.950,00	50.177.714,89	1.041.235,11
19		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)</b>	<b>56.864.391,47</b>	<b>58.514.509,66</b>	<b>57.434.041,84</b>	<b>1.080.467,82</b>
20		<b>Verwaltungsergebnis (Nr. 10 / Nr. 19)</b>	<b>15.018.738,52</b>	<b>14.495.423,66</b>	<b>15.119.744,64</b>	<b>-624.320,98</b>
24		<b>Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge (Nr. 10 und Nr. 21)</b>	<b>-41.845.652,95</b>	<b>-44.019.086,00</b>	<b>-42.314.297,20</b>	<b>-1.704.788,80</b>
25		<b>Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 19 und Nr. 22)</b>	<b>56.864.391,47</b>	<b>58.514.509,66</b>	<b>57.434.041,84</b>	<b>1.080.467,82</b>
26		<b>Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 / Nr. 25)</b>	<b>15.018.738,52</b>	<b>14.495.423,66</b>	<b>15.119.744,64</b>	<b>-624.320,98</b>
27	59	Außerordentliche Erträge	-308.594,86		-239.157,12	239.157,12
28	79	Außerordentliche Aufwendungen	442.282,46		147.459,47	-147.459,47
29		<b>Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 / Nr. 28)</b>	<b>133.687,60</b>		<b>-91.697,65</b>	<b>91.697,65</b>
30		<b>Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)</b>	<b>15.152.426,12</b>	<b>14.495.423,66</b>	<b>15.028.046,99</b>	<b>-532.623,33</b>
32		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	2.522.381,19	1.673.599,23	2.711.523,19	-1.037.923,96
33		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	2.522.381,19	1.673.599,23	2.711.523,19	-1.037.923,96
34		<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>17.674.807,31</b>	<b>16.169.022,89</b>	<b>17.739.570,18</b>	<b>-1.570.547,29</b>

## **Erläuterung Teilergebnisrechnung**

### **Produktbereich 02 Arbeit und Soziale Sicherung**

#### Zu Position-Nr. 06: Erträge aus Transferleistungen

Die Abweichung zwischen Ansatz und Ergebnis in Höhe von 1.476.511,21 € beruht auf geringeren Kostenerstattungen von sozialen Leistungen durch die nachträgliche Reduzierung des Bundesanteils an den Unterkunftskosten im Umfang von 1.161.502,04 € im Bereich des Kommunales Jobcenters. Im Gegenzug haben sich die in Pos. 17 dargestellten Transferaufwendungen des Kommunalen Jobcenters ebenfalls gegenüber dem Planungsansatz um 1.041.235,11 € aufgrund des Rückgangs der Anzahl der Bedarfsgemeinschaften auf ca. 2.400 reduziert.

#### Zu Position-Nr. 09: Sonstige ordentliche Erträge

Das um 98.927,68 € über dem Ansatz liegende bessere Ergebnis beruht nahezu ausschließlich auf der Auflösung von gebildeten Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten und Prozesskosten für anhängige Rechtsstreitigkeiten.

#### Zu Position-Nr. 13: Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Überschreitung in Höhe von 320.302,22 € ist auf die Zuführung zu Rückstellungen für Prozesskosten und für ungewisse Verbindlichkeiten für anhängige Rechtsstreitigkeiten im Umfang von 259.911,59 €, erhöhte Gebühren für Gutachten des Gesundheitsamtes (rd. 42,5 T€) sowie höhere Aufwendungen für Sachverständige und Rechtsanwälte (rd. 21,1 T€) zurückzuführen.

Produktbereich - 03 - Schule und Jugend

Teilergebnisrechnung

Position	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2018	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2019	Ergebnis des Haushaltsjahres 2019	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 ./ Sp. 6)
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-255.224,13	-280.210,00	-213.999,88	-66.210,12
3	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-432.312,22	-463.000,00	-485.610,64	22.610,64
5	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	-25.568.482,00	-26.233.266,00	-26.233.267,00	1,00
6	547	Erträge aus Transferleistungen	-5.402.763,09	-4.562.150,00	-5.214.073,94	651.923,94
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	-1.580.797,02	-1.645.401,00	-1.788.840,68	143.439,68
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-992.988,16	-1.075.861,00	-995.936,32	-79.924,68
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	-15.866,04	-11.800,00	-33.255,66	21.455,66
10		<b>Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)</b>	<b>-34.248.432,66</b>	<b>-34.271.688,00</b>	<b>-34.964.984,12</b>	<b>693.296,12</b>
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	5.297.843,30	5.803.850,44	5.566.348,26	237.502,18
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	415.150,63	440.055,28	454.389,70	-14.334,42
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	17.861.467,38	18.591.678,00	19.018.255,68	-426.577,68
14	66	Abschreibungen	1.194.825,49	1.154.572,00	1.259.402,07	-104.830,07
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	7.212.487,81	7.505.866,00	7.204.834,14	301.031,86
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen ausgesetzlichen Umlageverpflichtungen	408.823,00	409.000,00	387.472,00	21.528,00
17	72	Transferaufwendungen	13.638.226,18	13.405.100,00	14.041.109,32	-636.009,32
19		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)</b>	<b>46.028.823,79</b>	<b>47.310.121,72</b>	<b>47.931.811,17</b>	<b>-621.689,45</b>
20		<b>Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)</b>	<b>11.780.391,13</b>	<b>13.038.433,72</b>	<b>12.966.827,05</b>	<b>71.606,67</b>
24		<b>Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge (Nr. 10 und Nr. 21)</b>	<b>-34.248.432,66</b>	<b>-34.271.688,00</b>	<b>-34.964.984,12</b>	<b>693.296,12</b>
25		<b>Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 19 und Nr. 22)</b>	<b>46.028.823,79</b>	<b>47.310.121,72</b>	<b>47.931.811,17</b>	<b>-621.689,45</b>
26		<b>Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./ Nr. 25)</b>	<b>11.780.391,13</b>	<b>13.038.433,72</b>	<b>12.966.827,05</b>	<b>71.606,67</b>
27	59	Außerordentliche Erträge	-290.340,60		-399.812,63	399.812,63
28	79	Außerordentliche Aufwendungen	71.166,41		216.026,61	-216.026,61
29		<b>Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./ Nr. 28)</b>	<b>-219.174,19</b>		<b>-183.786,02</b>	<b>183.786,02</b>
30		<b>Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)</b>	<b>11.561.216,94</b>	<b>13.038.433,72</b>	<b>12.783.041,03</b>	<b>255.392,69</b>
31		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen			-371,86	371,86
32		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	2.373.847,08	1.672.753,32	2.442.205,77	-769.452,45
33		<b>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>2.373.847,08</b>	<b>1.672.753,32</b>	<b>2.441.833,91</b>	<b>-769.080,59</b>
34		<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>13.935.064,02</b>	<b>14.711.187,04</b>	<b>15.224.874,94</b>	<b>-513.687,90</b>

## **Erläuterung Teilergebnisrechnung**

### **Produktbereich 03 Schule und Jugend**

#### Zu Position-Nr. 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Abweichung zwischen Ansatz und Ergebnis in Höhe von 426.577,68 € beruht auf der Erhöhung der Mietaufwendungen für Schulgebäude von 11.008.220,00 € auf 11.526.650,65 € in der Produktgruppe 0310 Schulangelegenheiten infolge von erforderlichen Instandhaltungsmaßnahmen.

In der Produktgruppe 0330 Kinder-, Jugend und Familienhilfe führt die Zuführung zu Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten im Umfang von 280.192,60 € zu einer Überschreitung des Planungsansatzes.

#### Zu Position-Nr. 17: Transferaufwendungen

Die Differenzen zwischen Ansatz und Ergebnis im Bereich Transfererträge und Transferaufwendungen in der Produktgruppe 0330 Kinder-, Jugend und Familienhilfe resultieren überwiegend aus dem gestiegenen Aufwand beim Produkt Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz im Umfang von 426.353,06 € durch die gesetzl. Ausweitung des anspruchsberechtigten Personenkreises und der entsprechenden Kostenerstattung sowie einem Anstieg der ambulanten Leistungen beim Jahresergebnis des Produktes Eingliederungshilfe im Umfang von 218.435,31 €.

Produktbereich - 04 - Bauwesen

Teilergebnisrechnung

Position	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2018	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2019	Ergebnis des Haushaltsjahres 2019	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 J. Sp. 6)
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-643.159,00	-649.000,00	-742.527,36	93.527,36
3	548-549	Kostensersatzleistungen und -erstattungen	-5.304,42	-20.000,00	-6.148,81	-13.851,19
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	-451.640,00	-345.830,00	-452.969,00	107.139,00
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-1.122,00		-1.123,00	1.123,00
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	-10.130,00		-3.256,91	3.256,91
10		<b>Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)</b>	<b>-1.111.355,42</b>	<b>-1.014.830,00</b>	<b>-1.206.025,08</b>	<b>191.195,08</b>
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	1.498.521,34	1.711.623,32	1.643.844,92	67.778,40
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	116.519,44	124.108,34	128.368,42	-4.260,08
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.965.011,27	3.079.774,00	2.922.680,52	157.093,48
14	66	Abschreibungen	26.707,89		14.787,09	-14.787,09
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	3.450,00	22.500,00	3.150,00	19.350,00
17	72	Transferaufwendungen	108.167,98	94.650,00	162.849,26	-68.199,26
19		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)</b>	<b>4.718.377,92</b>	<b>5.032.655,66</b>	<b>4.875.680,21</b>	<b>156.975,45</b>
20		<b>Verwaltungsergebnis (Nr. 10 J. Nr. 19)</b>	<b>3.607.022,50</b>	<b>4.017.825,66</b>	<b>3.669.655,13</b>	<b>348.170,53</b>
22	77	Zinsen und andere Finanzaufwendungen			27,77	-27,77
23		<b>Finanzergebnis (Nr. 21 J. Nr. 22)</b>			<b>27,77</b>	<b>-27,77</b>
24		<b>Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge (Nr. 10 und Nr. 21)</b>	<b>-1.111.355,42</b>	<b>-1.014.830,00</b>	<b>-1.206.025,08</b>	<b>191.195,08</b>
25		<b>Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 19 und Nr. 22)</b>	<b>4.718.377,92</b>	<b>5.032.655,66</b>	<b>4.875.707,98</b>	<b>156.947,68</b>
26		<b>Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 J. Nr. 25)</b>	<b>3.607.022,50</b>	<b>4.017.825,66</b>	<b>3.669.682,90</b>	<b>348.142,76</b>
27	59	Außerordentliche Erträge	-10.431,72		-402,25	402,25
28	79	Außerordentliche Aufwendungen	1.017,39		652,37	-652,37
29		<b>Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 J. Nr. 28)</b>	<b>-9.414,33</b>		<b>250,12</b>	<b>-250,12</b>
30		<b>Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)</b>	<b>3.597.608,17</b>	<b>4.017.825,66</b>	<b>3.669.933,02</b>	<b>347.892,64</b>
32		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	696.660,44	539.193,56	749.800,28	-210.606,72
33		<b>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>696.660,44</b>	<b>539.193,56</b>	<b>749.800,28</b>	<b>-210.606,72</b>
34		<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>4.294.268,61</b>	<b>4.557.019,22</b>	<b>4.419.733,30</b>	<b>137.285,92</b>

## **Erläuterung Teilergebnisrechnung**

### **Produktbereich 04 Bauwesen**

#### Zu Position-Nr. 17 Transferaufwendungen

Die Abweichung zwischen Ansatz und Ergebnis in Höhe von 68.199,26 € beruht auf einer Steigerung der gewährten Leistungen für Bildung und Teilhabe (Schulbedarf, Lernförderung, Mittagsverpflegung sowie Kulturelle und soziale Teilhabe) für Empfänger von Wohngeld und Lastenzuschuss, die durch den Bund vollumfänglich erstattet werden.



Produktbereich - 05 - Landesaufgaben, Umwelt und Verkehr, Rechtsamt

Teilergebnisrechnung

Position	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2018	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2019	Ergebnis des Haushaltsjahres 2019	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 J. Sp. 6)
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-49.173,30	-48.000,00	-54.370,80	6.370,80
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-2.524.531,99	-2.683.556,00	-2.785.309,68	101.753,68
3	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-64.834,03	-133.602,00	-33.895,73	-99.706,27
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	-54.865,36		-17.921,35	17.921,35
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-16.978,18		-34.497,00	34.497,00
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	-17.190,79	-300,00	-36.805,02	36.505,02
10		<b>Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)</b>	<b>-2.727.573,65</b>	<b>-2.865.458,00</b>	<b>-2.962.799,58</b>	<b>97.341,58</b>
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	3.695.319,22	4.036.895,23	3.950.490,57	86.404,66
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	295.381,39	312.531,31	314.329,47	-1.798,16
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	646.509,15	667.793,00	641.730,44	26.062,56
14	66	Abschreibungen	99.339,89		143.709,52	-143.709,52
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	111.303,06	124.830,00	73.200,64	51.629,36
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen ausgesetzlichen Umlageverpflichtungen	15.508,00		15.473,00	-15.473,00
19		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)</b>	<b>4.863.360,71</b>	<b>5.142.049,54</b>	<b>5.138.933,64</b>	<b>3.115,90</b>
20		<b>Verwaltungsergebnis (Nr. 10 J. Nr. 19)</b>	<b>2.135.787,06</b>	<b>2.276.591,54</b>	<b>2.176.134,06</b>	<b>100.457,48</b>
24		<b>Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge (Nr. 10 und Nr. 21)</b>	<b>-2.727.573,65</b>	<b>-2.865.458,00</b>	<b>-2.962.799,58</b>	<b>97.341,58</b>
25		<b>Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 19 und Nr. 22)</b>	<b>4.863.360,71</b>	<b>5.142.049,54</b>	<b>5.138.933,64</b>	<b>3.115,90</b>
26		<b>Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 J. Nr. 25)</b>	<b>2.135.787,06</b>	<b>2.276.591,54</b>	<b>2.176.134,06</b>	<b>100.457,48</b>
27	59	Außerordentliche Erträge	-33.572,52		-85.604,36	85.604,36
28	79	Außerordentliche Aufwendungen	15.692,04		930,91	-930,91
29		<b>Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 J. Nr. 28)</b>	<b>-17.880,48</b>		<b>-84.673,45</b>	<b>84.673,45</b>
30		<b>Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)</b>	<b>2.117.906,58</b>	<b>2.276.591,54</b>	<b>2.091.460,61</b>	<b>185.130,93</b>
32		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	1.969.805,80	1.460.072,31	1.868.559,76	-408.487,45
33		<b>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>1.969.805,80</b>	<b>1.460.072,31</b>	<b>1.868.559,76</b>	<b>-408.487,45</b>
34		<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>4.087.712,38</b>	<b>3.736.663,85</b>	<b>3.960.020,37</b>	<b>-223.356,52</b>

Produktbereich - 06 - Gesundheitswesen

Teilergebnisrechnung

Position	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2018	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2019	Ergebnis des Haushaltsjahres 2019	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 ./ Sp. 6)
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-40,00			
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-124.838,92	-149.000,00	-151.730,91	2.730,91
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	-44.137,20	-43.100,00	-44.375,60	1.275,60
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	-109,03	-150,00	-82,50	-67,50
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)</b>	<b>-169.125,15</b>	<b>-192.250,00</b>	<b>-196.189,01</b>	<b>3.939,01</b>
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	1.062.487,78	1.131.235,49	1.103.052,63	28.182,86
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	83.157,37	84.082,29	86.107,81	-2.025,52
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	75.997,08	75.946,00	78.328,70	-2.382,70
14	66	Abschreibungen	3.611,88		4.922,08	-4.922,08
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	80.265,00	78.900,00	89.605,00	-10.705,00
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)</b>	<b>1.305.519,11</b>	<b>1.370.163,78</b>	<b>1.362.016,22</b>	<b>8.147,56</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)</b>	<b>1.136.393,96</b>	<b>1.177.913,78</b>	<b>1.165.827,21</b>	<b>12.086,57</b>
<b>24</b>		<b>Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge (Nr. 10 und Nr. 21)</b>	<b>-169.125,15</b>	<b>-192.250,00</b>	<b>-196.189,01</b>	<b>3.939,01</b>
<b>25</b>		<b>Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 19 und Nr. 22)</b>	<b>1.305.519,11</b>	<b>1.370.163,78</b>	<b>1.362.016,22</b>	<b>8.147,56</b>
<b>26</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./ Nr. 25)</b>	<b>1.136.393,96</b>	<b>1.177.913,78</b>	<b>1.165.827,21</b>	<b>12.086,57</b>
28	79	Außerordentliche Aufwendungen	0,78		38,08	-38,08
<b>29</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./ Nr. 28)</b>	<b>0,78</b>		<b>38,08</b>	<b>-38,08</b>
<b>30</b>		<b>Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)</b>	<b>1.136.394,74</b>	<b>1.177.913,78</b>	<b>1.165.865,29</b>	<b>12.048,49</b>
32		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	458.531,20	350.995,73	466.782,98	-115.787,25
<b>33</b>		<b>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>458.531,20</b>	<b>350.995,73</b>	<b>466.782,98</b>	<b>-115.787,25</b>
<b>34</b>		<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>1.594.925,94</b>	<b>1.528.909,51</b>	<b>1.632.648,27</b>	<b>-103.738,76</b>

Produktbereich - 07 - Ländlicher Raum, Veterinärwesen und Verbraucherschutz

Teilergebnisrechnung

Position	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2018	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2019	Ergebnis des Haushaltsjahres 2019	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 J. Sp. 6)
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-2.261,20			
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-256.505,39	-192.500,00	-306.114,08	113.614,08
3	548-549	Kostensersatzleistungen und -erstattungen	-108,90	-100,00	-1.116,98	1.016,98
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	-2.040,00	-2.040,00	-2.040,00	
10		<b>Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)</b>	<b>-260.915,49</b>	<b>-194.640,00</b>	<b>-309.271,06</b>	<b>114.631,06</b>
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	1.136.340,35	1.244.016,01	1.188.017,13	55.998,88
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	74.605,15	96.118,78	90.492,10	5.626,68
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	130.061,19	142.261,00	91.141,07	51.119,93
14	66	Abschreibungen	5.939,41		5.483,74	-5.483,74
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	53.124,53	45.000,00	53.543,84	-8.543,84
19		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)</b>	<b>1.400.070,63</b>	<b>1.527.395,79</b>	<b>1.428.677,88</b>	<b>98.717,91</b>
20		<b>Verwaltungsergebnis (Nr. 10 J. Nr. 19)</b>	<b>1.139.155,14</b>	<b>1.332.755,79</b>	<b>1.119.406,82</b>	<b>213.348,97</b>
24		<b>Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge (Nr. 10 und Nr. 21)</b>	<b>-260.915,49</b>	<b>-194.640,00</b>	<b>-309.271,06</b>	<b>114.631,06</b>
25		<b>Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 19 und Nr. 22)</b>	<b>1.400.070,63</b>	<b>1.527.395,79</b>	<b>1.428.677,88</b>	<b>98.717,91</b>
26		<b>Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 J. Nr. 25)</b>	<b>1.139.155,14</b>	<b>1.332.755,79</b>	<b>1.119.406,82</b>	<b>213.348,97</b>
27	59	Außerordentliche Erträge	-302,70		-1.687,14	1.687,14
28	79	Außerordentliche Aufwendungen	1,33		409,64	-409,64
29		<b>Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 J. Nr. 28)</b>	<b>-301,37</b>		<b>-1.277,50</b>	<b>1.277,50</b>
30		<b>Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)</b>	<b>1.138.853,77</b>	<b>1.332.755,79</b>	<b>1.118.129,32</b>	<b>214.626,47</b>
32		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	359.802,11	346.718,80	395.345,58	-48.626,78
33		<b>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>359.802,11</b>	<b>346.718,80</b>	<b>395.345,58</b>	<b>-48.626,78</b>
34		<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>1.498.655,88</b>	<b>1.679.474,59</b>	<b>1.513.474,90</b>	<b>165.999,69</b>

Produktbereich - 09 - Amt für den ländlichen Raum

Teilergebnisrechnung

Position	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2018	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2019	Ergebnis des Haushaltsjahres 2019	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 J. Sp. 6)
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-92,66		-92,66	92,66
3	548-549	Kostensersatzleistungen und -erstattungen	-3.323,99	-61.750,00	-766,20	-60.983,80
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen		-17.500,00		-17.500,00
9	53	Sonstige ordentliche Erträge			-34.724,16	34.724,16
10		<b>Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)</b>	<b>-3.416,65</b>	<b>-79.250,00</b>	<b>-35.583,02</b>	<b>-43.666,98</b>
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	1.157.943,73	1.341.416,71	1.156.089,47	185.327,24
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	44.146,61	63.651,79	49.381,88	14.269,91
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	105.013,10	157.139,00	150.059,58	7.079,42
14	66	Abschreibungen	2.742,27		4.063,53	-4.063,53
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	1.000,00		1.000,00	-1.000,00
19		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)</b>	<b>1.310.845,71</b>	<b>1.562.207,50</b>	<b>1.360.594,46</b>	<b>201.613,04</b>
20		<b>Verwaltungsergebnis (Nr. 10 J. Nr. 19)</b>	<b>1.307.429,06</b>	<b>1.482.957,50</b>	<b>1.325.011,44</b>	<b>157.946,06</b>
24		<b>Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge (Nr. 10 und Nr. 21)</b>	<b>-3.416,65</b>	<b>-79.250,00</b>	<b>-35.583,02</b>	<b>-43.666,98</b>
25		<b>Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 19 und Nr. 22)</b>	<b>1.310.845,71</b>	<b>1.562.207,50</b>	<b>1.360.594,46</b>	<b>201.613,04</b>
26		<b>Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 J. Nr. 25)</b>	<b>1.307.429,06</b>	<b>1.482.957,50</b>	<b>1.325.011,44</b>	<b>157.946,06</b>
27	59	Außerordentliche Erträge	-2,97			
29		<b>Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 J. Nr. 28)</b>	<b>-2,97</b>			
30		<b>Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)</b>	<b>1.307.426,09</b>	<b>1.482.957,50</b>	<b>1.325.011,44</b>	<b>157.946,06</b>
32		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	579.792,40	499.056,46	585.489,47	-86.433,01
33		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	579.792,40	499.056,46	585.489,47	-86.433,01
34		<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>1.887.218,49</b>	<b>1.982.013,96</b>	<b>1.910.500,91</b>	<b>71.513,05</b>

**Erläuterung Teilergebnisrechnung**

**Produktbereich 09 Amt für den ländlichen Raum**

Zu Position-Nr. 3: Kostenersatzleistungen und -erstattungen

Die Abweichung zwischen Ansatz und Ergebnis in Höhe von 60.983,80 € beruht auf der nicht realisierten Umsetzung von geplanten Projekten, für die Kostenerstattungen vorgesehen waren. Auf der Aufwandsseite sind im Gegenzug keine Kosten entstanden.

**Produktbereich - 10 - Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft**

**Teilergebnisrechnung**

Position	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2018	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2019	Ergebnis des Haushaltsjahres 2019	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 J. Sp. 6)
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-61,36	-61,00	-61,36	0,36
5	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	-43.646.424,69	-44.778.688,00	-44.775.902,66	-2.785,34
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	-32.702.155,24	-32.196.966,00	-32.187.721,94	-9.244,06
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-322.550,00	-296.064,00	-334.450,00	38.386,00
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	-4.510,33		-19.318,24	19.318,24
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)</b>	<b>-76.675.701,62</b>	<b>-77.271.779,00</b>	<b>-77.317.454,20</b>	<b>45.675,20</b>
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	13.476,30	8.000,00	5.297,82	2.702,18
14	66	Abschreibungen	250.486,37	493.807,00	386.044,38	107.762,62
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen ausgesetzlichen Umlageverpflichtungen	19.088.048,00	19.760.751,00	19.546.949,04	213.801,96
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)</b>	<b>19.352.010,67</b>	<b>20.262.558,00</b>	<b>19.938.291,24</b>	<b>324.266,76</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Nr. 10 J. Nr. 19)</b>	<b>-57.323.690,95</b>	<b>-57.009.221,00</b>	<b>-57.379.162,96</b>	<b>369.941,96</b>
21	56, 57	Finanzerträge	-358.736,05	-43.560,00	-44.685,21	1.125,21
22	77	Zinsen und andere Finanzaufwendungen	1.290.305,59	598.483,00	550.831,26	47.651,74
<b>23</b>		<b>Finanzergebnis (Nr. 21 J. Nr. 22)</b>	<b>931.569,54</b>	<b>554.923,00</b>	<b>506.146,05</b>	<b>48.776,95</b>
<b>24</b>		<b>Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge (Nr. 10 und Nr. 21)</b>	<b>-77.034.437,67</b>	<b>-77.315.339,00</b>	<b>-77.362.139,41</b>	<b>46.800,41</b>
<b>25</b>		<b>Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 19 und Nr. 22)</b>	<b>20.642.316,26</b>	<b>20.861.041,00</b>	<b>20.489.122,50</b>	<b>371.918,50</b>
<b>26</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 J. Nr. 25)</b>	<b>-56.392.121,41</b>	<b>-56.454.298,00</b>	<b>-56.873.016,91</b>	<b>418.718,91</b>
27	59	Außerordentliche Erträge	-5.956,72		-3.085,57	3.085,57
28	79	Außerordentliche Aufwendungen	252,76			
<b>29</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 J. Nr. 28)</b>	<b>-5.703,96</b>		<b>-3.085,57</b>	<b>3.085,57</b>
<b>30</b>		<b>Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)</b>	<b>-56.397.825,37</b>	<b>-56.454.298,00</b>	<b>-56.876.102,48</b>	<b>421.804,48</b>
32		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	366,65	322,04	519,65	-197,61
<b>33</b>		<b>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>366,65</b>	<b>322,04</b>	<b>519,65</b>	<b>-197,61</b>
<b>34</b>		<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-56.397.458,72</b>	<b>-56.453.975,96</b>	<b>-56.875.582,83</b>	<b>421.606,87</b>

**Erläuterung Teilergebnisrechnung**

**Produktbereich 10 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft**

Zu Position-Nr. 16: Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen

Die Position beinhaltet die Aufwendungen für die im Rahmen des Kommunalen Finanzausgleichs zu zahlende Umlage an den Landeswohlfahrtsverband (Ansatz: 18.112.390 €; Ist: 17.898.588,00 €) und die Krankenhausumlage (Ansatz und Ist: 1.648.361 €).

## **G. Teilfinanzrechnungen Investitionstätigkeit**



**Produktbereich - 00 - Übergreifende Aufgaben, politische Steuerung, Beteiligungen**  
**Teilfinanzrechnung**

Position	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2018	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2019	Ergebnis des Haushaltsjahres 2019	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres  (Sp. 4 / Sp. 5)
10	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>				
11	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen		4.969.469,00		4.969.469,00
12	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	90,00			
13	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	157.438,04		159.381,71	-159.381,71
20	<b>Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>				
21	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen		4.402.163,20		4.402.163,20
30	<b>Summe</b>	157.528,04	9.371.632,20	159.381,71	9.212.250,49
40	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>				
43	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	-2.766,98	-9.402.132,00	-41.046,92	-9.361.085,08
50	<b>Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>				
51	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	-294.315,50	-173.118,43	-298.325,43	125.207,00
60	<b>Summe</b>	-297.082,48	-9.575.250,43	-339.372,35	-9.235.878,08
70	<b>Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	-139.554,44	-203.618,23	-179.990,64	-23.627,59

**Produktbereich - 01 - Zentrale Verwaltungsaufgaben**

**Teilfinanzrechnung**

Position	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2018	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2019	Ergebnis des Haushaltsjahres 2019	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres <small>(Sp. 4 J. Sp. 5)</small>
10	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
12	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	6.872,60		410,05	-410,05
20	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
30	<b>Summe</b>	6.872,60		410,05	-410,05
40	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				
43	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	-160.565,21	-555.200,00	-165.136,34	-390.063,66
44	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-88.730,87	-89.425,43	-91.613,92	2.188,49
50	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
60	<b>Summe</b>	-249.296,08	-644.625,43	-256.750,26	-387.875,17
70	<b>Saldo (Einzahlungen J. Auszahlungen)</b>	-242.423,48	-644.625,43	-256.340,21	-388.285,22

**Produktbereich - 02 - Arbeit und Soziale Sicherung**

**Teilfinanzrechnung**

Position	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2018	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2019	Ergebnis des Haushaltsjahres 2019	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres <small>(Sp. 4 ./ Sp. 5)</small>
10	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
20	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
40	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				
43	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	-2.883,37	-202.000,00	-2.656,63	-199.343,37
50	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
60	<b>Summe</b>	-2.883,37	-202.000,00	-2.656,63	-199.343,37
70	<b>Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	-2.883,37	-202.000,00	-2.656,63	-199.343,37

**Produktbereich - 03 - Schule und Jugend**

**Teilfinanzrechnung**

Position	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2018	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2019	Ergebnis des Haushaltsjahres 2019	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 4 / Sp. 5)
10	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
11	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	434.392,16	347.500,00	785.739,87	-438.239,87
20	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
30	<b>Summe</b>	<b>434.392,16</b>	<b>347.500,00</b>	<b>785.739,87</b>	<b>-438.239,87</b>
40	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				
43	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	-595.922,27	-793.500,00	-570.873,56	-222.626,44
44	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen			-10.000,00	10.000,00
50	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
51	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	-95.831,95		-444.108,31	444.108,31
60	<b>Summe</b>	<b>-691.754,22</b>	<b>-793.500,00</b>	<b>-1.024.981,87</b>	<b>231.481,87</b>
70	<b>Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-257.362,06</b>	<b>-446.000,00</b>	<b>-239.242,00</b>	<b>-206.758,00</b>

Produktbereich - 04 - Bauwesen

Teilfinanzrechnung

Position	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2018	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2019	Ergebnis des Haushaltsjahres 2019	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres  (Sp. 4 / Sp. 5)
10	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
20	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
40	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				
43	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	-636,06	-31.200,00	-12.392,07	-18.807,93
50	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
60	<b>Summe</b>	-636,06	-31.200,00	-12.392,07	-18.807,93
70	<b>Saldo (Einzahlungen / Auszahlungen)</b>	-636,06	-31.200,00	-12.392,07	-18.807,93

**Produktbereich - 05 - Landesaufgaben, Umwelt und Verkehr, Rechtsamt**  
**Teilfinanzrechnung**

Position	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2018	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2019	Ergebnis des Haushaltsjahres 2019	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres  (Sp. 4 ./ Sp. 5)
10	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
11	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	77.777,18			
12	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens			5.813,28	-5.813,28
20	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
30	<b>Summe</b>	77.777,18		5.813,28	-5.813,28
40	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				
43	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	-92.681,74	-167.514,00	-136.410,10	-31.103,90
50	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
60	<b>Summe</b>	-92.681,74	-167.514,00	-136.410,10	-31.103,90
70	<b>Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	-14.904,56	-167.514,00	-130.596,82	-36.917,18

**Produktbereich - 06 - Gesundheitswesen**

**Teilfinanzrechnung**

Position	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2018	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2019	Ergebnis des Haushaltsjahres 2019	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres  (Sp. 4 J. Sp. 5)
10	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
20	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
40	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				
43	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen		-2.300,00	-10.173,17	7.873,17
50	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
60	<b>Summe</b>		-2.300,00	-10.173,17	7.873,17
70	<b>Saldo (Einzahlungen J. Auszahlungen)</b>		-2.300,00	-10.173,17	7.873,17

**Produktbereich - 07 - Ländlicher Raum, Veterinärwesen und Verbraucherschutz**

**Teilfinanzrechnung**

Position	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2018	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2019	Ergebnis des Haushaltsjahres 2019	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres  (Sp. 4 J. Sp. 5)
10	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
20	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
40	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				
50	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				



Produktbereich - 09 - Amt für den ländlichen Raum

Teilfinanzrechnung

Position	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2018	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2019	Ergebnis des Haushaltsjahres 2019	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres  (Sp. 4 J. Sp. 5)
10	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
20	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
40	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				
43	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	-189,95	-2.500,00	-3.812,34	1.312,34
50	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
60	<b>Summe</b>	-189,95	-2.500,00	-3.812,34	1.312,34
70	<b>Saldo (Einzahlungen J. Auszahlungen)</b>	-189,95	-2.500,00	-3.812,34	1.312,34

**Produktbereich - 10 - Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft**  
**Teilfinanzrechnung**

Position	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2018	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2019	Ergebnis des Haushaltsjahres 2019	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres  (Sp. 4 ./ Sp. 5)
10	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
11	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	347.500,00	347.500,00	389.166,73	-41.666,73
13	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	5.743,47		204,52	-204,52
20	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
21	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen		1.179.139,43		1.179.139,43
30	<b>Summe</b>	<b>353.243,47</b>	<b>1.526.639,43</b>	<b>389.371,25</b>	<b>1.137.268,18</b>
40	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				
50	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
51	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	-146.441,60	-2.838.009,00	-2.214.921,68	-623.087,32
60	<b>Summe</b>	<b>-146.441,60</b>	<b>-2.838.009,00</b>	<b>-2.214.921,68</b>	<b>-623.087,32</b>
70	<b>Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>206.801,87</b>	<b>-1.311.369,57</b>	<b>-1.825.550,43</b>	<b>514.180,86</b>

## H. Rechenschaftsbericht

### a) Vorbemerkungen

Gemäß § 51 GemHVO ist im Rechenschaftsbericht der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die Lage des Kreises unter dem Gesichtspunkt der Sicherung der stetigen Erfüllung der Aufgaben so darzustellen, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird. Dabei sind die wesentlichen Ergebnisse des Jahresabschlusses und erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen zu erläutern und eine Bewertung der Abschlussrechnungen vorzunehmen.

### b) Wesentliche Entwicklungen der Haushaltswirtschaft 2019

Der Haushalt des Odenwaldkreises für das Jahr 2019 wurde durch den Kreistag in seiner Sitzung vom 18. Februar 2019 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 1.904.054 € beschlossen. Die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2019 beinhaltet als genehmigungspflichtigen Teil eine Kreditermächtigung zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen in Höhe von 5.581.303 €.

In der Kreditermächtigung ist ein Ansatz für Kreditaufnahmen nach dem Hessischen Kommunalinvestitionsprogrammgesetz (KIP) in Höhe von 4.402.163 € enthalten. Für die im Rahmen des Kommunalinvestitionsprogramms I in 2016 beschlossenen Baumaßnahmen (Gesamtvolumen 11.056.958 €; hiervon rd. 6,938 Mio. € auf das Gesundheitszentrum Odenwaldkreis entfallend) ist die Endabnahme der überwiegenden Zahl für das Jahr 2021 vorgesehen. Hinsichtlich des Kommunalinvestitionsprogramms II („KIP macht Schule!“) mit einem Gesamtvolumen in Höhe von 10.033.441 € wurden die Baumaßnahmen mit Beschluss vom 17.12.2018 festgelegt. Erste Maßnahmen konnten in 2020 abgeschlossen werden, wobei es sich um die Fassadensanierung an der Theodor-Litt-Schule in Michelstadt sowie die Betonsanierung an der Schule am Sportpark in Erbach handelt. Für die verbleibenden Maßnahmen wird mit einer Fertigstellung in 2022 bzw. 2023 gerechnet. Aufgrund der Entwicklung des Bautenstandes wurde die Kreditermächtigung in 2019 nicht in Anspruch genommen.

Die sich aufgrund des Gesetzes zur Sicherstellung der finanziellen Leistungsfähigkeit der hessischen Kommunen bei liquiditätswirksamen Vorgängen und zur Förderung von Investitionen (HessenkasseGesetz) ergebenden Änderungen der HGO und der GemHVO sind mit Wirkung ab 01. Januar 2019 in Kraft getreten und wurden bereits bei der Haushaltsplanung 2019 berücksichtigt.

Gemäß § 92 Abs. 5 Nr. 2 HGO in Verbindung mit § 3 Abs. 3 GemHVO soll die Summe des Zahlungsmittelflusses aus laufender Verwaltungstätigkeit mindestens so hoch sein, dass daraus die Auszahlungen zur ordentlichen Tilgung von Krediten geleistet werden können:

	€
Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit 2019	5.894.674,91
Auszahlung für die Tilgung von Krediten einschließlich Eigenbeitrag Hessenkasse	3.361.522,09
übersteigender Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.533.152,82

Des Weiteren sind gemäß § 105 Abs. 1 Satz 3 HGO unterjährig aufgenommene Liquiditätskredite (begrifflich bis 2018 „Kassenkredite“) bis zum Ende des Haushaltsjahres zurückzuführen. Sofern unterjährig eine Aufnahme von Liquiditätskrediten erforderlich war, hat sich der in der Satzung des Odenwaldkreises festgelegte Höchstbetrag der Liquiditätskredite in Höhe von 5 Mio. € als ausreichend erwiesen. Zum 31. Dezember 2019 lag gesetzeskonform kein Bestand an Liquiditätskrediten vor.

Im Rahmen des durch das Land Hessen aufgelegten Entschuldungsprogramms HESSENKASSE wurde mit Bescheid vom 13. August 2018 des Hessischen Ministeriums der Finanzen antragsgemäß die Ablösung von Kassenkrediten und Gewährung von Zinsdiensthilfen durch Umschuldung auf die Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen erteilt. Das bis zu diesem Zeitpunkt latent bestandene variable Zinsrisiko wurde hierdurch für die Zukunft ausgeschlossen. Der Umschuldungsbetrag wurde zur Hälfte in Höhe von 70,9 Mio. € durch das Land Hessen übernommen, wodurch eine tatsächliche Entschuldung des Kreises erfolgt. Die andere Hälfte wird als Verbindlichkeit in der Vermögensrechnung des Kreises ausgewiesen, die durch den jährlich zu leistenden sog. Eigenbeitrag in Höhe von 2,425 Mio. € beginnend ab dem Jahr 2019 zu tilgen ist.

Gemäß § 106 Abs. 1 HGO besteht ab 01. Januar 2019 die Verpflichtung, einen Liquiditätspuffer in Höhe von 2% der Auszahlungen für die laufende Verwaltungstätigkeit vorzuhalten. Bezogen auf das Haushaltsjahr 2019 ergibt sich demnach folgende Berechnung des erforderlichen Liquiditätspuffers:

Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit im Haushaltsjahr	€
2016	154.442.114,92
2017	150.911.867,45
2018	153.737.799,74
Zwischensumme 2016 bis 2018	459.091.782,11
Durchschnittswert der Jahre 2016 bis 2018	153.030.594,04
2% des Durchschnittswertes = Mindestgröße für die Zahlungsmittelbestände zu Beginn und am Ende des Haushaltsjahres	3.060.611,88

Das Ergebnis der Finanzrechnung 2019 weist nachfolgende Bestände der Zahlungsmittel aus:

Bestand an Zahlungsmitteln 2019	€
Anfangsbestand	3.746.134,19
Endbestand	6.601.696,02

Lt. Finanzplanungserlass 2019 des Hessischen Ministeriums des Inneren und für Sport vom 13. September 2018 haben die o.a. Regelungen des § 92 Abs. 5 Nr. 2 HGO in Verbindung mit § 3 Abs. 3 GemHVO Vorrang vor dem Aufbau eines Liquiditätspuffers.

Negativzinsen aufgrund bestehender Bankguthaben konnten durch ein aktives Management des Transfers auf unterschiedliche Banken weitestgehend vermieden werden.

Die Ergebnisrechnung des Haushaltsjahres 2019 schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 1.280.530,51 € ab. In den nachfolgenden Gegenüberstellungen wird das Jahresergebnis mit den Planungsansätzen des Jahres 2019 verglichen.

1.) Gesamtergebnishaushalt

	Plan 2019 €	Ist 2019 €	Differenz €	in %
Ordentliche Erträge	-162.160.441,00	-162.347.098,04	186.657,04	0,12
+ Ordentliche Aufwendungen	159.841.132,50	159.191.707,05	649.425,45	-0,41
= Verwaltungsergebnis	-2.319.308,50	-3.155.390,99	836.082,49	36,05
+ Finanzergebnis	415.254,50	322.565,32	92.689,18	-22,32
<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-1.904.054,00</b>	<b>-2.832.825,67</b>	<b>928.771,67</b>	<b>48,78</b>
+ Außerordentl. Ergebnis	0	1.552.295,16	-1.552.295,16	
<b>= Jahresergebnis</b>	<b>-1.904.054,00</b>	<b>-1.280.530,51</b>	<b>-623.523,49</b>	<b>-32,75</b>

Der Vergleich auf Ebene der Gesamtergebnisrechnung weist gegenüber dem Planungsansatz 2019 um 623.523,49 € einen geringeren Jahresüberschuss aus. Die Ursachen hierfür ergeben sich aus der nachfolgenden Analyse der Entwicklung von Erträgen und Aufwendungen in den Teilhaushalten.

2.) Entwicklung der Ertragspositionen

Die ordentlichen Erträge liegen insgesamt mit 236.995 € über dem Planungsansatz 2019.

	Plan 2019 €	Ist 2019 €	Differenz €	in %
Privatrechtliche Leistungsentgelte	-432.550	-376.248	-56.302	-13,02
Öffentlich-rechtl. Leistungsentgelte	-4.105.617	-4.376.801	271.184	6,61
Kostenersatzleistungen und -erstatt.	-901.062	-861.290	-39.772	-4,41
Bestandsveränderungen und akt. Eigenleistg.	0	-1.441	1.441	
Steuern, steuerähnl. Ertr.einschl.Ertr.aus ges.Uml	-71.011.954	-71.009.170	-2.784	0,00
Erträge aus Transferleistungen	-39.503.114	-38.689.456	-813.658	-2,06
Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Uml.	-44.780.829	-44.727.266	-53.563	-0,12
Ertr.a.Aufl.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.-Beitr.	-1.371.925	-1.367.412	-4.513	-0,33
Sonstige ordentliche Erträge	-53.390	-938.013	884.623	1.656,91
Finanzerträge	-324.299	- 374.637	50.339	15,52
<b>Gesamt</b>	<b>-162.484.740</b>	<b>-162.721.735</b>	<b>236.995</b>	<b>0,15</b>

Das Aufkommen aus der Kreis- und Schulumlage (Pos. Steuern/ Erträge aus gesetzlichen Umlagen) stellt sich bei einem gegenüber 2018 unveränderten Gesamthebesatz in Höhe von 53,15 % wie folgt dar:

	Ist 2018 €	Planung 2019 €	Ist 2019 €	Überdeckung Sonderposten
Kreisumlage	43.554.856	44.687.288	44.687.288	
Schulumlage	25.568.482	26.233.266	26.233.267	-53.860,31

Die Überdeckung der Schulumlage des Jahres 2017 in Höhe von 652.211,27 € wurde am 05.08.2019 an die kreisangehörigen Kommunen zurückerstattet. Über die Rückzahlung an die Kommunen der in Höhe von 513.023,29 € in 2018 nicht verwendeten Schulumlage ist noch nicht entschieden und hängt vom aktuellen Bedarf für eigene Verwendung nach Vorliegen des Ergebnisses 2020 ab.

Die privatrechtlichen Leistungsentgelte sind gegenüber dem Planungsansatz um 56.302 € niedriger ausgefallen, was auf den tatsächlich niedriger ausgefallenen Kursgebühren der Volkshochschule beruht (Ansatz: 249.310 €; Ist: 185.575,88 €).

Die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte haben sich gegenüber der Planung in den Produktgruppen 0420 Bauaufsicht um 93.527 €, 0560 Verkehrswesen um 98.979 € sowie 0710 Angelegenheiten des Veterinärwesens und Verbraucherschutzes um 113.614 € positiver entwickelt.

Die niedrigeren Erträge aus Transferleistungen korrespondieren mit den niedrigeren Transferaufwendungen unter Tz. 3.).

### 3.) Entwicklung der Aufwandspositionen

Die ordentlichen Aufwendungen liegen insgesamt um 691.775 € unter dem Planungsansatz 2019.

	Plan 2019 €	Ist 2019 €	Differenz €	in %
Personalaufwendungen	25.628.381	24.838.354	790.027	3,08
Versorgungsaufwendungen	4.600.574	5.550.428	-949.854	-20,65
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	27.210.240	27.227.473	-17.233	-0,06
Abschreibungen	1.878.379	2.184.304	-305.925	-16,29
Aufw.f. Zuweisungen und Zuschüsse bes.Finanzaufwendungen	15.594.257	15.005.367	588.890	3,78
Steueraufw.einschl.Aufw.a.ges. Uml.verpfl.	20.178.051	19.957.823	220.228	1,09
Transferaufwendungen	64.719.600	64.383.640	335.960	0,52
Sonstige ordentliche Aufwendungen	31.650	44.318	-12.668	-40,03
Zinsen und Finanzaufwendungen	739.553	697.203	42.350	5,73
<b>Gesamt</b>	<b>160.580.685</b>	<b>159.888.910</b>	<b>691.775</b>	<b>0,43</b>

Die Überschreitung im Bereich der Versorgungsaufwendungen resultiert aus der Erfordernis der Einstellung höherer Pensions- und Beihilfenrückstellungen nach Berechnung der Versorgungskasse Hessen (Ansatz: 911.357 €; Ist: 1.870.589 €).

Die Abschreibungen beinhalten neben der Absetzung für Abnutzung für Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens auch die Einzel- und Pauschalwertberichtigung auf Forderungen aufgrund von Zahlungsausfällen (Planungsansatz: 350.000 €; Ist: 771.345,77 €).

4.) Entwicklung des außerordentlichen Ergebnisses

	Plan 2019 €	Ist 2019 €
Außerordentliche Erträge	0	-741.436,13
Außerordentliche Aufwendungen	0	2.293.731,29
<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>1.552.295,16</b>

Die außerordentlichen Erträge betreffen sog. periodenfremde Erträge (622.796,61 €).

In den außerordentlichen Aufwendungen ist eine Abwertung der Beteiligung an der Gesundheitszentrum Odenwaldkreis GmbH in Höhe von 1.908.918,53 € enthalten.

5.) Entwicklung der Ergebnisse nach Teilhaushalten

	Plan 2019 €	Ist 2019 €	Differenz €	in %
Übergreifende Aufgaben, politische Steuerung, Beteiligungen	6.798.949 €	8.614.482 €	1.815.533 €	-26,70
Zentrale Verwaltungsaufgaben	9.929.394 €	9.799.602 €	-129.792 €	1,31
Arbeit und Soziale Sicherung	14.495.423 €	15.028.047 €	532.624 €	-3,67
Schule und Jugend	13.038.434 €	12.783.041 €	-255.393 €	1,96
Bauwesen	4.017.825 €	3.669.933 €	-347.892 €	8,66
Landesaufgaben, Umwelt und Verkehr	2.276.592 €	2.091.461 €	-185.131 €	8,13
Gesundheitswesen	1.177.914 €	1.165.865 €	-12.049 €	1,02
Amt für Veterinärwesen und Verbraucherschutz	1.332.756 €	1.118.129 €	-214.627 €	16,10
Amt für den ländlichen Raum	1.482.957 €	1.325.011 €	-157.946 €	10,65
Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	-56.454.298 €	-56.876.102 €	-421.804 €	-0,75
<b>Gesamt</b>	<b>-1.904.054 €</b>	<b>-1.280.531 €</b>	<b>-623.523 €</b>	<b>-32,75</b>

Die Abweichungen gehen aus den Erläuterungen der Teilergebnisrechnungen unter F. hervor.

## 6.) Finanzentwicklung

Der Finanzmittelbestand zum 31.12.2019 beträgt 6.601.696,02 €.

Der Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit beläuft sich zum 31.12.2019 auf 5.894.674,91 €.

Der Zahlungsmittelüberschuss aus Investitionstätigkeit beläuft sich zum 31.12.2019 auf 296.601,11 €.

Die Steigerung der Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen von 536.589,05 € in 2018 auf 3.361.522,09 € in 2019 beruht auf dem erstmals in 2019 zu leistenden Eigenbeitrag in Höhe von 2,425 Mio. € im Zusammenhang mit der Ablösung von kurzfristigen Liquiditätskrediten im Rahmen der HESSENKASSE.

## 7.) Kennzahlen

Die nachfolgenden Kennzahlen geben in verdichteter Form Auskunft über die wirtschaftliche und gesellschaftliche Gesamtsituation der kommunalen Haushaltswirtschaft im internen und externen Vergleich für das abgeschlossene Haushaltsjahr des Odenwaldkreises.

	2015	2016	2017	2018	2019
<b>Schlüsselkennzahlen:</b>	<b>Ist</b>	<b>Ist</b>	<b>Ist</b>	<b>Ist</b>	<b>Ist</b>
Einwohner	97.000	96.473	96.597	96.798	96.703
Arbeitslosenquote	5,5 %	5,2 %	5,0 %	4,4 %	4,2 %
Pro-Kopf-Verschuldung	1.652 €	1.701 €	1.796 €	219 €	211 €
Fallzahlen SGB II Zahl der Bedarfsgemeinschaften	2.909	2.786	2.713	2.518	2.383
Fallzahlen SGB XII Hilfe zum Lebensunterhalt	145	202	251	220	224
Fallzahlen SGB VIII Hilfe zur Erziehung in Vollzeitpflege	86	79	76	61	69
Anzahl der Bauanträge	595	621	610	545	519

Bei den in der folgenden Tabelle dargestellten Werten handelt es sich um Kennzahlen zur Vermögens- und Finanzlage des Odenwaldkreises für das abgeschlossene Haushaltsjahr, mit externen Daten anderer Landkreise (vgl. Quellenangaben) verglichen werden:

	2018	2019	externe Vergleichswerte (siehe folgende Erläuterungen)
<b>Eigenkapitalquote I:</b>	2,51 %	3,37 %	15,60 %
<b>Eigenkapitalquote II:</b>	10,13 %	13,48 %	26,00 %
<b>Fremdkapitalquote</b>	77,29 %	96,46 %	84,40 %
<b>Zuwendungsquote:</b>	29,08 %	28,69 %	22,65 %
<b>Umlagenquote:</b>	43,24 %	44,05 %	47,96 %
<b>Personalaufwandsquote:</b>	18,56 %	19,20 %	22,36 %
<b>Personalaufwand je EW</b>	298,22 €	313,92 €	371,40 €
<b>Transferaufwandsquote:</b>	40,72 %	40,46 %	42,94 %



### **Eigenkapitalquote I:**

Die **Eigenkapitalquote** zeigt, wie hoch der Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital ist. Je höher die Eigenkapitalquote, umso höher ist die finanzielle Stabilität der Kommune und die Unabhängigkeit gegenüber Fremdkapitalgebern.

(Vergleichswert aus Haushalt 2020 zur Schlussbilanz 2018 des Hoch-Taunus-Kreises)

### **Eigenkapitalquote II:**

Bei der **Eigenkapitalquote II** werden die Sonderposten aus Zuwendungen und Beiträgen dem „wirtschaftlichen Eigenkapital“ zugeordnet, da es sich hierbei um Beträge handelt, die i. d. R. nicht zurückzahlen und nicht zu verzinsen sind.

(Vergleichswert aus Haushalt 2020 zur Schlussbilanz 2018 des Hoch-Taunus-Kreises)

### **Fremdkapitalquote:**

Die **Fremdkapitalquote** zeigt den Anteil des Fremdkapitals am Gesamtkapital der Kommune. Sie dient dazu, das Kapitalrisiko zu beurteilen.

(Vergleichswert aus Haushalt 2020 zur Schlussbilanz 2018 des Hoch-Taunus-Kreises)

### **Zuwendungsquote:**

Die **Zuwendungsquote** gibt an, wie hoch der Anteil der Erträge aus Zuwendungen an den ordentlichen Erträgen ist. Eine hohe Zuwendungsquote kann auf eine geringe Finanzkraft der Kommune hindeuten.

In dieser Kennzahl werden die Erträge aus Transferleistungen nicht erfasst.  
Im Rahmen eines offenen Benchmarks von IKVS-Kennzahlen aus Vergleichsringen (2018) liegt die Zuwendungsquote des Odenwaldkreises mit einem Wert von 28,69 % deutlich über dem Median von 22,65 %.

### **Umlagenquote:**

Die allgemeine Umlagequote gibt an, zu welchem Teil sich die Kommune „selbst“ durch Umlagen finanzieren kann.

(Vergleichswert: Haushalt 2019 Schwalm-Eder-Kreis)

### **Personalaufwandsquote:**

Die **Personalaufwandsquote** ist eine Kennzahl, die das Verhältnis der Aufwendungen für Mitarbeiter zu den gesamten Aufwendungen angibt

In vergleichbaren hess. Landkreisen mit ähnlicher Bevölkerungsgröße wie Landkreis Hersfeld Rotenburg, Vogelsbergkreis und Werra-Meißner Kreis liegt der Mittelwert bei 22,36 % im Kernhaushalt und der Personalaufwand pro Einwohner bei 371,40 €.

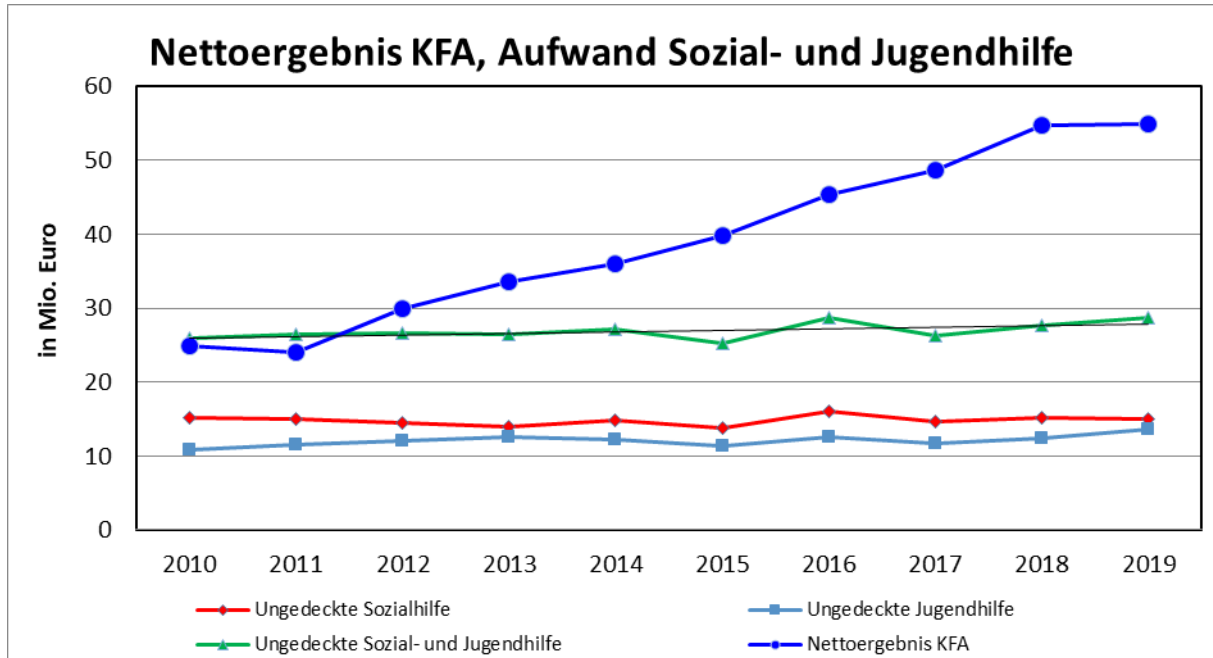
### **Transferaufwandsquote:**

Die Transferaufwandsquote informiert über den Umfang von Geldleistungen an Dritte ohne direkte Gegenleistung.

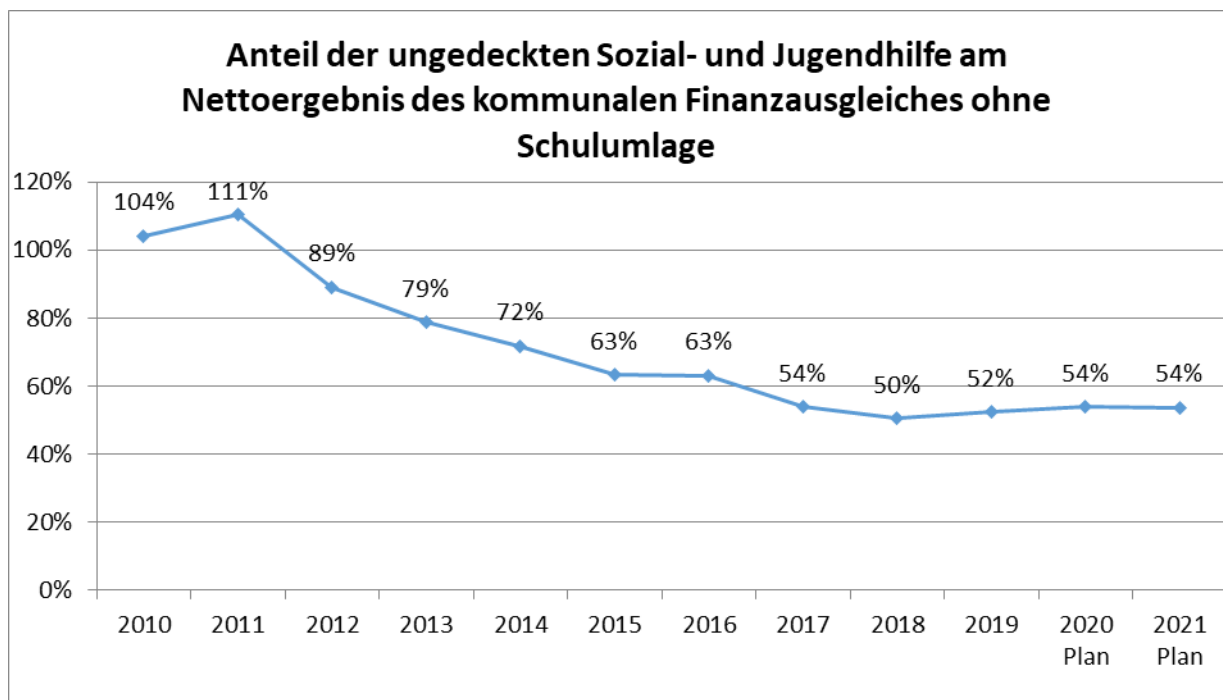
Im Rahmen eines offenen Benchmarks von IKVS-Kennzahlen aus Vergleichsringen (2019) liegt die Transferaufwandsquote des Odenwaldkreises unterhalb des Median von 42,94 %.

Beim Schwalm-Eder-Kreis liegt die Transferaufwandsquote (2019) 35,01%.

Die nachfolgende Grafik stellt das jahresbezogene Volumen der Aufwendungen der ungedeckten Sozial- und Jugendhilfe im Verhältnis zu dem Nettoergebnis des Kommunalen Finanzausgleichs (KFA) dar. Das Nettoergebnis setzt sich zusammen aus Schlüsselzuweisungen zuzüglich Kreisumlage (ohne Schulumlage) abzüglich Umlage an den Landeswohlfahrtsverband sowie abzüglich der Krankenhausumlage.



Der Anteil der ungedeckten Sozial- und Jugendhilfe am Nettoergebnis des KFA stellt sich wie folgt dar:



### **c) Ausblick auf die zukünftige Entwicklung, Chancen und Risiken**

Nach Ablauf des Haushaltsjahres 2019 sind keine Ereignisse eingetreten, die für den Odenwaldkreis für das Jahr 2019 von wesentlicher Bedeutung sind und zu einer veränderten Beurteilung der Lage der Körperschaft führen könnten.

Ausschlaggebend und bestimmend für die weitere Entwicklung des Odenwaldkreises werden die tatsächlichen gesamtwirtschaftlichen Auswirkungen der Corona-Pandemie sein, die zum Zeitpunkt der Erstellung des Jahresabschlusses 2019 in ihrer gesamten Tragweite noch nicht eingeschätzt werden können.

Die durch Bund und Land angekündigten und zum Teil bereits umgesetzten Maßnahmen zur Bewältigung der Auswirkungen der Pandemie können dazu beitragen, die negativen Folgen abzumildern bzw. zu kompensieren.

Mit dem „Gesetz zur finanziellen Entlastung der Kommunen und der neuen Länder“ des Bundes werden zur weiteren Stärkung der Finanzkraft der Kommunen durch den Bund dauerhaft weitere 25 % und insgesamt bis zu 74 % der Leistungen für Unterkunft und Heizung in der Grundsicherung für Arbeitsuchende nach § 46 SGB II übernommen.

Von Seiten des Landes Hessen werden durch das „Gute-Zukunfts-Sicherungsgesetz“, dem „Corona-Kommunalkpaket-Gesetz“ sowie der mit den Kommunalen Spitzenverbänden im November 2020 getroffenen Übereinkunft Mittel zur Verfügung gestellt, um die pandemiebedingten Belastungen der Kommunen auszugleichen.

Die für das Jahr 2021 aus dem Kommunalen Finanzausgleich resultierenden Mittel in Form der Schlüsselzuweisungen sowie der Kreis- und Schulumlage steigen gegenüber dem Vorjahr nur moderat an (Anstieg 2020 gegenüber 2019: + 4.583.695 €; 2021 gegenüber 2020: + 307.568 €).

Die Schlüsselzuweisungen des Landes Hessen (2021: 31.120.320 €) fallen gegenüber dem Vorjahr 2020 um 581.973 € niedriger aus. Dies beruht in erster Linie auf der in der Übereinkunft vereinbarten Rückführung der von den kreisfreien Städten in 2020 gewährten Kreditierung von Mitteln des Kommunalen Finanzausgleichs zugunsten der Teilschlüsselmassen der Landkreise und des kreisangehörigen Bereichs sowie der auf 75 % erhöhten Bundesbeteiligung an den Kosten für Unterkunft nach SGB II.

Die Haupteinnahmequellen stellt die im Rahmen des Kommunalen Finanzausgleichs zu erhebende Kreis- und Schulumlage dar, die seit der Neuordnung des Kommunalen Finanzausgleichs 2016 unverändert mit einem Gesamthebesatz von jährlich 53,15 % festgesetzt wird. Der Gesamthebesatz teilt sich in 2021 auf in einen Kreisumlagehebesatz von 33,49 % und in einen Hebesatz für die Schulumlage von 19,66 %. Bei einer gegenüber dem Vorjahr 2020 gestiegenen Bemessungsgrundlage des Kommunalen Finanzausgleichs in Höhe von 140.095.703 € (2020: 138.422.060 €) ein Gesamtaufkommen aus der Kreis- und Schulumlage in Höhe von 74.460.866 € (2020: 73.571.325 €).

Der weitere Anstieg der ebenfalls durch den Kommunalen Finanzausgleich geregelt und durch den Odenwaldkreis zu leistenden Umlage für den Landeswohlfahrtsverband (2021: 17.553.067; 2020: 16.845.713 €) und der niedriger gegenüber dem Vorjahr ausfallenden Krankenhausumlage (2021: 1.558.066 €; 2020: 1.582.156 €) um insgesamt 683.264 €

verbleibt saldiert betrachtet aus dem Kommunalen Finanzausgleich 2021 eine Reduzierung gegenüber 2020 in Höhe von 375.696 €. Im Vergleich hierzu wurde an dieser Stelle in 2020 noch ein Anstieg von 5.702.775 € verzeichnet. Es ist anzumerken, dass aufgrund der Systematik bei der Ermittlung der Berechnungsgrundlagen des KFA der Effekt der Auswirkungen der Pandemie erst im KFA für das Jahr 2022 abbilden werden.

In der Haushaltsplanung für das Jahr 2020 wurde ein Überschuss in Höhe von 29.829 € veranschlagt. Nach den aktuellen Buchhaltungsdaten, die noch nicht die im Wege der Jahresabschlussarbeiten vorzunehmenden Buchungen beinhaltet, könnte sich ein Jahresüberschuss für das Haushaltsjahr 2020 bestätigen.

Mit Vertrag vom 07. Februar 2013 wurde mit dem Land Hessen die Verpflichtung zur Erreichung eines ausgeglichenen Haushalts spätestens im Jahr 2020 und zur dauerhaften Haushaltskonsolidierung im Rahmen des Entschuldungsprogramms Kommunalen Schutzschirms unterzeichnet. Mit Änderung des Schutzschirmgesetzes vom 30. Juni 2020 wurde aufgrund des Corona-Kommunalpaket-Gesetzes der geschlossene Konsolidierungsvertrag mit Wirkung zum 31. Dezember 2019 als erfüllt angesehen. Hierdurch wird sichergestellt, dass die durch das Land Hessen bewilligte Entschuldungshilfe von 28,058 Mio. € rechts- und rückzahlungssicher beim Odenwaldkreis verbleibt.

Bei der Bevölkerungsentwicklung ist gegenüber dem Vorjahr ein leichter Rückgang zu verzeichnen (EW-Stand 31.12.2019: 96.703; 31.12.2018: 96.798 EW; 2017: 96.597 EW). Die Prognose der demografischen Entwicklung für den Odenwaldkreis weist unverändert ein hohes Risiko durch den mittelfristigen Rückgang der Bevölkerungszahl bei gleichzeitigem Anstieg des Altersmedians auf, was das Risiko eines Anstiegs von sozialen Leistungen (Grundsicherung im Alter nach SGB XII) birgt.

Die Gesundheitszentrum Odenwaldkreis GmbH, die die medizinische Grundversorgung der Bevölkerung des Odenwaldkreises mit den Betriebsteilen Kreiskrankenhaus Erbach, Alten- und Pflegeheim sowie einer Kranken- und einer Altenpflegeschule sicherstellt, hat für das Jahr 2019 ein defizitäres Ergebnis in Höhe von 1.908.918,53 € erzielt. Gegenüber dem in der Wirtschaftsplanung vorgesehenen Defizit in Höhe von rd. 750.000 € stellt dies eine erhebliche Steigerung dar. Das für das Jahr 2020 geplante Defizit in Höhe von ca. 1,217 Mio. € wird sich durch die tatsächliche Entwicklung in der Pandemie nochmals um ca. 680.000 € auf insgesamt 1,9 Mio. € steigern, jedoch voraussichtlich unter der Nachtragswirtschaftsplanung in Höhe von 2,05 Mio. € bleiben. Für das Jahr 2021 sieht der Wirtschaftsplan einen Fehlbetrag in Höhe von 1,3 Mio.€ vor.

Zur Stärkung der angespannten Eigenkapitalsituation wurde im Jahr 2020 ein Forderungsverzicht hinsichtlich gewährter Darlehen durch die Gesellschafterin im Umfang von 2.512.545,86 € ausgesprochen.

Der Odenwaldkreis hat in 2020 die Genehmigung der Dienstaufsichtsbehörde für eine weitere bis 31.12.2021 befristete Bürgschaft über die Erhöhung des bestehenden Kontokorrentkreditrahmens in Höhe von 10 Mio. € auf insgesamt 30 Mio. € erhalten. Aufgrund der vorgenannt dargestellten finanziellen Entwicklung des Gesundheitszentrums erscheint eine Verlängerung des Bürgschaftsvolumens über den 31.12.2021 hinaus unausweichlich. Ohne weitere finanzielle Unterstützung durch den Kreis als alleiniger Gesellschafter bestehen erhebliche Risiken für die Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebes. Hieraus ergeben sich finanzielle Risiken für den Kreis, insbesondere vor dem Hintergrund der Verpflichtung zur Einhaltung der vertraglichen Vereinbarungen im Rahmen der HESSENKASSE und der gesetzlichen Vorgaben zur Haushaltskonsolidierung.

Das mit Mitteln aus den durch Bund und das Land Hessen aufgelegten Kommunalen Investitionsprogrammen in 2018 begonnene Bauvorhaben der Sanierung und Umstrukturierung des Bettenhauses des Kreiskrankenhauses sieht ein Fördervolumen in Höhe von 15 Mio. € vor, wovon 7 Mio. € durch den Kreis als Darlehensnehmer abzudecken sind. Die geplanten Gesamtkosten des Bauvorhabens in Höhe von rd. 31 Mio. € können trotz der auf dem Bau-sektor zwischenzeitlich eingetretenen Kostensteigerungen für Personal und Material nach dem derzeitigen Kenntnisstand voraussichtlich eingehalten werden. Weitere Kostensteigerungen bis zur geplanten Inbetriebnahme bergen die Gefahr der Überschreitung der originär geplanten Baukosten und damit weiteren Kapitaleinsatz durch den Gesellschafter.

Auch bei den vorgesehenen Baumaßnahmen im Rahmen der Kommunalen Investitionsprogramms I und II (KIP macht Schule), die durch den Eigenbetrieb Bau- und Immobilienmanagement des Odenwaldkreises umgesetzt werden und bis 31.12.2021 (KIP I) bzw. 31.12.2023 (KIP II) abgeschlossen sein müssen, gestaltet es sich aufgrund der unverändert anhaltenden Baukonjunktur und der damit verbundenen Auslastung der Bauunternehmen zunehmend schwierig dar, die ursprünglich geplanten Baukosten und die fristgerechte Umsetzung einzuhalten.

Mit Bescheid des Hessischen Ministeriums der Finanzen vom 13. August 2018 hat der Odenwaldkreis eine Zusage über die Ablösung der in 2018 vorhandenen Kassenkredite sowie der Gewährung von Zinsdiensthilfen im Rahmen der sog. HESSENKASSE erhalten. Hierdurch wurde am 17. September 2018 eine Umschuldung der zum 30. Juni 2018 bestehenden Kassenkredite (seit 2019 begrifflich „Liquiditätskredite“) in Höhe von 141,8 Mio. € auf die Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen und somit eine Entschuldung des Kreis-haushaltes ermöglicht, die aufgrund der defizitären Haushaltslage der Vorjahre nicht möglich war.

Im Rahmen des Entschuldungsprogrammes „HESSENKASSE“ erfolgt eine Übernahme der Hälfte der bestehenden Kassenkredite in Höhe von 70,9 Mio. € durch das Land Hessen. Hinsichtlich der anderen Hälfte hat der Odenwaldkreis über eine Laufzeit von 30 Jahren eine Tilgung durch einen Eigenbeitrag von 25 € je Einwohner (entspricht 2.425.000 €) jährlich ab 2019 vorzunehmen. Vor dem Hintergrund der Auswirkungen der Pandemie hat das Land Hessen im Wege des Corona-Kommunalpaket-Gesetzes eine Änderung des Hessenkassengesetzes vorgenommen, um die Liquiditätssituation der Kommunen zu verbessern. Hiernach ist in 2020 eine hälftige Reduzierung der Eigenbeitragsleistung erfolgt, wodurch nur 1.212.500 € für 2020 zu leisten waren. Die gestundete Eigenbeitragsleistung ist ab dem Jahr 2022 in fünf gleichen Jahresraten in Höhe von 242.500 € zusätzlich zu der grundsätzlich vereinbarten Beitragsleistung zurückzuführen, wodurch sich der Eigenbeitrag bis 2026 auf jährlich 2.667.500 € erhöht.

Darüber hinaus hat der Odenwaldkreis bis zur Endfälligkeit am 31. März 2021 Zinsdiensthilfen für bestehende derivative Finanzinstrumente, die im Zusammenhang mit der in der Vergangenheit erfolgten Kassenkreditaufnahme abgeschlossen wurden, erhalten. Mit Endfälligkeit sind alle Verpflichtungen dieses Derivates entfallen.

Sofern seit Ablösung des bestehenden Kassenkreditvolumens im September 2018 bis zum Zeitpunkt der Aufstellung dieses Haushaltsplanes Neuauftnahmen von Liquiditätskrediten erforderlich waren, konnten diese kurzfristig zurückgezahlt werden.

Der für das Jahr 2021 aufgestellte Haushalt erfüllt die durch das Hessenkassengesetz sowie weitere in der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) und der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) geschaffenen haushaltsrechtlichen Neuregelungen in Form der

Darstellung des Haushaltsausgleichs in Ergebnis- und Finanzrechnung, der Erwirtschaftung der Tilgungsbeträge für investive Darlehen, des Wegfalls der Erforderlichkeit der Aufnahme von Liquiditätskrediten, der finanziellen Leistbarkeit des Eigenbeitrages zur HESSENKASSE sowie dem Aufbau eines Liquiditätspuffers nicht in allen Punkten.

In der Ergebnisrechnung wird unter Zugrundelegung der in den Orientierungsdaten des Landes prognostizierten Entwicklung des Volumens des Kommunalen Finanzausgleichs erst in 2023 wieder der gesetzlich geforderte Haushaltsausgleich erreicht. Nur aufgrund der ebenfalls in dem Finanzplanungserlass genannten Möglichkeit, einen Fehlbetrag durch die seit 2018 gebildete Gewinnrücklage aus ordentlichen Ergebnissen verrechnen zu können, besteht die Möglichkeit in 2021 den gesetzlich geforderten Haushaltsausgleich gemäß § 92 Abs. 4 HGO darzustellen. Die Rücklage beträgt zum 31.12.2019 4.745.025,78 €.

Die Erhöhung der Beteiligung des Bundes an den Kosten der Unterkunft und Heizung für SGB II-Leistungsbezieher aufgrund des Gesetzes zur finanziellen Entlastung der Kommunen und der neuen Länder zur Stärkung der Kommunalfinzen durch die Folgewirkungen der COVID-19 Pandemie führt in 2021 zu einer Erhöhung der Erträge im Umfang von 2,62 Mio. €. Bei der Planung des Haushalts 2021 wurde bei der Anzahl der Bedarfsgemeinschaften in 2021 gegenüber 2020 von einer geringfügigen Steigerung um 50 auf 2.450 ausgegangen. Ob diese prognostizierte Fallzahl gehalten werden kann, hängt von den anhaltenden Auswirkungen der Pandemiesituation ab.

Die Auswirkungen der Änderungen durch das reformierte Bundesteilhabegesetz (BTHG), das stufenweise bis 2023 in Kraft tritt, werden auch im Jahr 2021 zu erneuten Mehraufwendungen im Bereich der Eingliederungshilfen in Höhe von 1,495 Mio. € führen. Kosten- und Fallzahlensteigerungen sowie kostenintensive Einzelfälle im Bereich der Eingliederungshilfe nach § 35 a SGBVIII führen allein in diesem Bereich zu höherem Aufwand im Umfang von rd. 830.000 €. Im Bereich der Assistenzleistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft werden 70 Integrationsmaßnahmen in Kindertagesstätten im Umfang von 1,05 Mio. € gefördert, die zu einer Mehrbelastung im Umfang von rd. 400.000 € gegenüber der Vorjahresplanung führen.

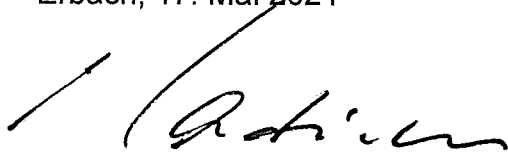
Bei der Neuregelung der Zuständigkeit für die Eingliederungshilfe und die Hilfe zur Pflege in Einrichtungen im Rahmen des BTHG zwischen dem Landeswohlfahrtsverband (LWV) und den örtlichen Sozialhilfeträgern wurde ursprünglich von einem Fallzahlenübergang von Seiten des Landeswohlfahrtsverbands mit 22 Fällen ausgegangen, wobei mit tatsächlich 34 Fällen eine erhebliche Überschreitung eingetreten ist. Die Haushaltsplanung für 2020 hatte vor dem Hintergrund des BTHG Mehrbelastungen in Höhe von insgesamt 2.572.726 € vorgesehen, die somit tatsächlich überschritten werden. Ein finanzieller Ausgleich der Mehrbelastungen trotz steigender Umlage an den LWV ist nicht vorgesehen.

Maßgebliche Faktoren, die sich auf die wirtschaftliche Gesamtsituation des Kreises auswirken, stellen das Steueraufkommen, die Beschäftigungsquote sowie die Zinsentwicklung dar. Aufgrund der aktuellen finanziellen Situation des Kreises und des voraussichtlich längerfristig anhaltenden Zinstiefs bestehen bei unveränderter Finanzlage geringe Risiken. Konjunkturabhängige Faktoren wie das Steueraufkommen und die Beschäftigungsquote, die aktuell durch die Pandemie massiv beeinflusst werden, werden sich bei einer weiter anhaltenden negativen Entwicklung erheblich auf die Bemessungsgrundlagen des Kommunalen Finanzausgleichs sowie die Arbeitslosenzahlen und die damit verbundenen Kostenbelastungen im Produktbereich Arbeit und Soziales entsprechend auswirken. Es bleibt fraglich, über welchen Zeitraum Bund und Länder in der Lage sein werden, durch finanzielle Unterstützung die vielfältigen Auswirkungen der Pandemie zu kompensieren.

**d) Vollständigkeitserklärung**

Für den Kreisausschuss des Odenwaldkreises wird versichert, dass nach bestem Wissen im Jahresabschluss und Rechenschaftsbericht der Geschäftsverlauf und das Jahresergebnis sowie die Lage des Odenwaldkreises so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird und die wesentlichen Chancen und Risiken aufgeführt sind.

Erbach, 17. Mai 2021



Frank Matiaske  
Landrat



Oliver Grobeis  
Erster Kreisbeigeordneter